

DREH SCHIIBE

Offizielle Publikationen der Gemeinde Wagenhausen

Start in die neue Legislatur

Seit dem Start in die neue Legislaturperiode 2019 bis 2023 sind nun schon drei Monate vergangen. Der Gemeinderat ist mit zwei neuen Mitgliedern sowie einem neuen Präsidenten an der Spitze unterwegs. Alle sind sehr motiviert, sich in ihren neuen Ämtern einzuarbeiten und Neues dazuzulernen.

Als neu gewählter Präsident möchte ich mich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für die ehrenvolle Wahl bedanken. Auch möchte ich hier die Chance nutzen, mich all jenen vorzustellen, die mich noch nicht kennen.

Geboren wurde ich 1965 im kleinen Dörfchen Wetzikon im Kanton Thurgau. Seit nunmehr 30 Jahren bin ich glücklich verheiratet und Vater von drei (fast) erwachsenen Töchtern. Beruflich schlug ich nach der obligatorischen Schulzeit den Weg zum Landwirt ein und schloss die Lehre mit der Meisterprüfung erfolgreich ab. Seit 19 Jahren betreibe ich eine eigene Schnapsbrennerei sowie eine kleine Landwirtschaft mit Schweinemast und etwas Wald- und Obstbau. Zusätzlich war ich die letzten 21 Jahre bei einer Futtermittelfirma im Aussendienst und in der Beratung tätig; diese Beschäftigung habe ich letzten Winter gekündigt, um Freiraum für mein neues politisches Amt zu schaffen.



Mit dem Amt des Gemeindepräsidenten hat eine spannende und intensive Zeit mit sehr vielfältigen Tätigkeiten auf mich gewartet, in die ich in den letzten drei Monaten eintauchen durfte: Ideen ausarbeiten, Sitzungen leiten, Gespräche mit BürgerInnen und Nachbargemeinden führen, Bauprojekte visionieren, Strategien ausdenken, Konflikte schlichten, Tagungen und Weiterbildungsanlässe besuchen, Begrüssungen und Verabschiedungen machen, Reden vorbereiten und betagten Personen Gratulationen überbringen. Aber auch Akten studieren, E-Mails lesen und beantworten, telefonieren, abklären, delegieren, überprüfen – Sie sehen, die Arbeit als Gemeindepräsident ist sehr abwechslungsreich und interessant!

Man sagt, man soll sich Ziele setzen, denn wer kein Ziel hat, muss sich nicht wundern, wenn er nicht ankommt. So will ich das Ziel meines Vorgängers Harry Müller, welches er in der letzten Ausgabe der Drehschiibe geäussert hat, aufnehmen und weiterverfolgen: Die vier Ortsteile einander näherbringen. Dies stellt eine Herausforderung dar – besonders, da immer mehr auf elektronischem Wege kommuniziert wird, obwohl ein persönliches Gespräch manchmal zielführender und mit weniger Missverständnissen behaftet wäre.

Auch wurde in den letzten Jahren sehr viel Geld in die Infrastruktur der Gemeinde investiert. Diese Investitionen waren allesamt nötig und haben uns unter anderem dabei geholfen, Reparaturkosten zu senken. Es wurden keine Luxusinvestitionen getätigt. Auch hat der Gemeinderat immer nach den günstigen und praxistauglichen Lösungen gesucht.

Mein Ziel ist es, die anstehenden Projekte auf einem ebensolchen Weg umsetzen zu können. Um bei den BürgerInnen keine Angst um die finanzielle Lage der Gemeinde aufkommen zu lassen, soll dies vielleicht in Zukunft in einem etwas gemässigeren Tempo angegangen werden. Auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten vier Jahren freue ich mich sehr!

*Roland Tuchschnid
Gemeindepräsident*

INHALTSVERZEICHNIS

■ Aus der Gemeinde <i>Infos aus dem Gemeinderat</i>	2–9	■ Kirchgemeinden <i>Termine und Veranstaltungen</i>	14–15	■ Natur	26–27
■ Schulen <i>Neues aus der Schule</i>	10–13	■ Plattform	17–25	■ Vereine	28–35
				■ Kinder	36

Zum Nachdenken ...

Liebe Leserin, lieber Leser
Kürzlich wurde bekannt, dass wiederum ein grosses Stück Amazonas-Wald in Brasilien wohl für immer weg ist. Niedergemäht von Bulldozern der Grossgrundbesitzer. Im Juli dieses Jahres wurden rund 2300 Quadratkilometer Urwald gerodet, wie das Nationale Welt- raum-Forschungsinstitut vorrechnet. Das ist mehr als ein Drittel der Rodungen in den gesamten 12 Monaten davor. Die schrankenlose Ver-

nichtung des für das globale Klima so wichtigen Regenwaldes geht also immer noch weiter. Der Grund dafür heisst Jair Bolsonaro, Brasiliens neuer Präsident rodet auch – nämlich den Umweltschutz. Die Folge: Der Amazonas verschwindet nun schneller denn je. Eine traurige und vor allem gefährliche Tatsache ... Vorbildlich dagegen die Naturschutzgruppe von Wagenhausen mit ihrem unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz für die Natur: Se-

hen und lesen Sie dazu mehr im Innenteil dieser Ausgabe in der neuen Rubrik «NATUR» auf Seite 26.



Ich wünsche Ihnen spannende Einblicke und viel Vergnügen beim Lesen.

*Rolf Amstad,
Redaktor*

Informationen aus dem Gemeinderat



Wagenhausen

Etzwilen Kaltenbach Rheinklingen Wagenhausen

Termin-Reservation Neuzuzüger-Apéro 2019

Der diesjährige Neuzuzüger-Apéro findet am Donnerstag 19. September 2019 ab 19.00 Uhr in der Trotte im Ortsteil Wagenhausen statt. Alle Neuzuzüger, die sich in den letzten zwei Jahren bei der Gemeindeverwaltung angemeldet haben, sind herzlich dazu eingeladen, am offiziellen Empfangsabend teilzunehmen.

Der Gemeindepräsident wird Sie persönlich begrüssen, die Mitglieder des Gemeinderates vorstellen und einige Informationen zur Gemeinde abgeben. Die Schulpräsidentin wird über die Schule in Kaltenbach informieren. Vertreter des Kantonspolizeipostens Diessenhofen werden Sie aus erster Hand über die neue Polizeiorganisation informieren. Weiter haben Sie auch die Möglichkeit, Funktionäre unserer aktiven Vereine persönlich kennen zu lernen und deren Jahresprogramm wird vorgestellt. Musikalisch wird der Anlass von Pascale Vollmer und Jonas Wagenbreth umrahmt. Der Gemeinderat freut sich, möglichst viele Neuzuzüger und Neuzuzügerinnen begrüssen zu dürfen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Organisation der 1. Augustfeier 2019

Der Gemeinderat dankt Barbara Vetterli, Gabriela Ryhn-Rusterholz und Thomas Weber für die Organisation der 1. Augustfeier beim Speckhof oberhalb von Kaltenbach (mit der wunderschönen Aussicht). Ebenfalls dankt er allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus den verschiedenen Ortsvereinen, die am Anlass mitgeholfen haben. Speziell dem Landbesitzer, der Familie Ammann, dankt der Gemeinderat für das Gastrecht auf ihrem Land. Ein besonderer Dank geht an den Festredner Marcel Hug, der vor den aussergewöhnlich vielen Besucherinnen und Besuchern eine eindrückliche Festrede hielt.

Trinkwasserqualität Wasserversorgung

Das Wagenhauser Wasser wurde diesen Sommer im Kantonalen Labor auf Schadstoffe untersucht. Am 19. Juli 2019 lagen die Resultate der Wasserproben vor. Erfreulicherweise ergaben die Untersuchungsergebnisse keinerlei Anhaltspunkte für Beanstandungen. Die Grenzwerte wurden bei allen Reservoirs eingehalten.

Das Wagenhauser Trinkwasser kann also weiterhin bedenkenlos «genossen» werden.

Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung

Das Projekt «Revision Gemeindeordnung» ist abgeschlossen. Die Gemeindeordnung aus dem Jahre 2003 wurde komplett überarbeitet und den heutigen gesetzlichen Bestimmungen angepasst.

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat an seiner Sitzung vom 13. August 2019 die neue Gemeindeordnung genehmigt. Zu entnehmen ist dies aus dem Protokoll mit dem Beschluss Nr. 656.

Die neue Gemeindeordnung ist somit nach der Annahme durch die Gemeindeversammlung und mit der Genehmigung des Regierungsrates in Kraft. Die an der Gemeindeversammlung beschlossenen Anpassungen wurden vorgängig aufgenommen und geprüft.

Bezug der neuen Gemeindeordnung

Die Gemeindeordnung ist auf www.wagenhausen.ch (Online-schalter/Reglemente) jederzeit abrufbar.

Auf Verlangen kann das Dokument im A5-Format kostenlos bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Personelles

Gratulation

Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam gratulieren Laura Funke herzlich zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung als Kauffrau E-Profil. Für den weiteren Lebensweg wünschen ihr alle alles Gute und viel Erfolg für die private und berufliche Zukunft!



Laura Funke

Wechsel in der Gemeindeganzlei

Andrea Kopf unsere langjährige Verwaltungsangestellte in der Abteilung Einwohnerdienste möchte nochmals eine neue Herausforderung annehmen und hat die Gemeindeganzlei per 31. August 2019 verlassen. Der Gemeinderat dankt ihr bestens für das Engagement in den vergangenen Jahren für die Gemeinde und deren Einwohnerschaft. Für die Zukunft wünschen die Ratsmitglieder sowie auch das Verwaltungsteam Andrea Kopf alles Gute und auf ihrem weiteren beruflichen Weg viel Erfolg.

Bis zur Neuanstellung einer Person in der Gemeindeganzlei (Einwohnerdienste/Finanzen) wird Laura Funke mit einem befristeten Arbeitsvertrag im 80%-Pensum die Vakanz in der Ganzlei überbrücken. Laura Funke hat im Juli 2019 erfolgreich ihre Ausbildung zur Kauffrau abgeschlossen und hat sich bereit erklärt, bis Ende 2019 weiterhin auf der Gemeindeverwaltung tätig zu sein. Der Gemeinderat begrüsst diese Lösung sehr und wünscht ihr viel Freude bei der Ausübung ihrer Tätigkeit.

Beginn der Ausbildung

Nathalie Rütimann aus Diessenhofen hat am 5. August ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau EFZ auf der Gemeindeverwaltung in Kaltenbach begonnen. Der Gemeinderat und die Verwaltungsmitarbeiter/innen begrüssen Nathalie Rütimann herzlich im Team und wünschen ihr viel Freude in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Neue Raumpflegerin

Am 1. Februar 2010 hat Doris Wattinger ihre Stelle als Reinigungskraft der Gemeindeverwaltung angetreten. Jeweils freitags, vielfach aber samstags, war sie im Einsatz, um die Büroräumlichkeiten der Verwaltung sauber zu halten. Per 31. August 2019 verliess die bewährte Raumpflegerin (Doris Wattinger) die Gemeindeverwaltung, um eine neue Herausforderung mit einem 80%-Pensum anzunehmen. Der Gemeinderat dankt Doris für den jahrelangen Reinigungsdienst und wünscht ihr auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

Auf die Stellenausschreibung als Raumpflegerin haben sich 16 Personen beworben. Der Gemeinderat hat einstimmig Melanie Domnik aus Kaltenbach als neue Raumpflegerin gewählt. Sie hat ihre Tätigkeit bereits per 1. September 2019 aufgenommen. Der Gemeinderat freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

EKT-Verkabelung Betonmastenfreileitung Kaltenbach – Etwilen, 1. Etappe

Im Zusammenhang mit der kontinuierlichen Erneuerung des Leitungsnetzes, plant die EKT AG die bestehende Betonmastenfreileitung zwischen Kaltenbach und Etwilen zu verkabeln. In einer ersten Etappe wird der Abschnitt Kaltenbach West bis Etwilen Mast Nr. 148 verkabelt. Die dafür notwendigen Durchlei-

tungsrechte und Bewilligungen wurden im Vorfeld eingeholt.

Orientierung über den Bauablauf:

Die Tiefbauarbeiten für die 1. Etappe haben im August begonnen und dauern voraussichtlich bis zum Oktober. Die Unterstossung der Hauptstrasse in Etwilen sowie der eingedolten Bäche werden durch die Firma «Emil Keller AG» aus Winterthur ausgeführt. Während der Bauphase steht die Projekt- und Bauleitung der EKT AG oder die Bauführungen der Bauunternehmungen für Fragen zum Bauprojekt zur Verfügung. Für Abklärungen und Abgeltung von Materiallager oder Deponieplätzen ist der Unternehmer verantwortlich. Dieser wird sich zu gegebener Zeit direkt mit den betroffenen Grundeigentümern in Verbindung setzen.

Bevor mit den Tiefbauarbeiten begonnen wird, wird die Linienführung mittels Holzpfehlen abgesteckt. Das EKT bittet die Grundstückseigentümer je nach Arbeitsfortschritt der Bauunternehmungen, das Wiesland entlang der Linienführung auf einer Breite von ca. 5.00 Meter zurückzuschneiden. Die Pächter wurden durch die EKT AG ebenfalls mittels Brief informiert.

Anschliessend an die Grabarbeiten werden durch die EKT die Kultur- und Ertragsausfälle aufgenommen und ausbezahlt.

Die nächste Ausgabe der «Drehschiibe» erscheint Ende Nov./Anfang Dez. 2019

Einsendeschluss: **1. November 2019**

Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Beiträge sind per E-Mail an: rolf.amstad@wagenhausen.ch oder in anderer elektronischer Form an den Gemeindeganzleier zu senden. Falls möglich, Schriftgrad 11, Fotos und Grafiken können schwarz/weiss oder farbig eingereicht werden. Die Herausgeberin behält sich Kürzungen ausdrücklich vor. Die «DREHSCHIIBE» erscheint vier Mal jährlich. Sie ist parteipolitisch neutral und wird von der Gemeinde Wagenhausen herausgegeben. In erster Linie werden Berichte und

Informationen der Behörden und Institutionen der Gemeinde Wagenhausen und des Kantons Thurgau veröffentlicht. Im Weiteren sind Beiträge von Dorfvereinen und Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde erwünscht.

Für alle Interessenten, die nicht in der Gemeinde Wagenhausen wohnhaft sind:

Ein Abonnement der DREHSCHIIBE kostet pro Jahr Fr. 30.00. Bitte melden Sie sich bei der Redaktionsleitung. Wir freuen uns auf Ihre Meldung.

Die SBB Gemeinde-Tageskarte ist beliebt

Seit der Einführung der SBB-Gemeinde-Tageskarte hat die Anzahl verkaufter Billette stetig zugenommen. Die Gemeinde-Tageskarte ist ein Set bestehend aus 365 bzw. 366 vordatierten Tageskarten. Pro Kalendertag hat man eine datierte Tageskarte, die zu einem durch die Gemeinde festgelegten Preis an Nutzer des öffentlichen Verkehrs weitergegeben wird. Die Gemeinde Wagenhausen ist anhand der Einwohnerzahl berechtigt, zwei Sets Tageskarten zu beziehen. Am Schluss des Jahres verbleibt aber leider immer noch ein kleines finanzielles Loch in der Kasse:

2014: Fr. –3150.00 2015: Fr. –1040.00
2016: Fr. –535.00 2017: Fr. –525.00
2018: Fr. –1770.00

Nutzen Sie, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner, also weiterhin die Möglichkeit einen ganzen Tag lang die Schweiz für **Fr. 45.00** zu besuchen. Und wer weiss, vielleicht ergibt sich aus dem kleinen Verlust bald «eine schwarze Null». Die Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen einen wunderschönen Ausflug mit der Gemeinde-Tageskarte im Sack!

Anteil am Rheingewinn der TKB

Die Geschäftsleitung der Thurgauer Kantonalbank teilte dem Gemeinderat Wagenhausen mit, dass die Gemeinde für das Geschäftsjahr 2018 eine Gewinnbeteiligung von Fr. 25'120.00 erhält. Der Gemeinderat Wagenhausen dankt der Thurgauer Kantonalbank bestens für die Gewinnausschüttung und wünscht weiterhin gute Geschäfte.

Sperrung Strasse nach Oberstammheim

Am Sonntag, 22. September 2019 findet, wie schon am 8. April 2018, im Stammheimer Wald ein grosser Orientierungs-Lauf mit mehr als 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Organisiert und durchgeführt wird dieser Breitensportanlass durch die OLG Dachsen, im Auftrag des Sportamts des Kantons Zürich. Damit die Läuferinnen und Läufer auch die Waldstrassen gefahrlos benützen und überqueren können, wird die

Verbindungsstrasse zwischen Wald Eingang ob Bleuelhuuse (Kaltenbach) und Oberstammheim von 8 bis 17 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Auch im Bereich der Verbindungsstrasse nach Nussbaumen findet ein Anlass für Familien und Menschen mit Behinderung statt. Da dieser «Spaziergang» eher gemütlich von statten geht, werden die Motorfahrzeuglenker mittels Triopan zur Rücksichtnahme gebeten.

Auszahlung des Gemeindeanteils an den Strassenverkehrssteuern 2018

Die Verteilung des Gemeindeanteils auf die einzelnen Gemeinden berechnet sich zu 50% nach der Einwohnerzahl (Sockelbeitrag) und zu 50% nach der Gemeindefläche (Beitrag an besondere Strassenlasten). Der für Wagenhausen zustehende Betrag beträgt Fr. 88'790.00.

Neue Delegierte der Abwasserverbände Stein am Rhein und Diessenhofen

Folgende Mitglieder des Gemeinderates Wagenhausen wurden neu in die beiden Abwasserverbände gewählt:

Abwasserverband Stein am Rhein

Gemeindepräsident Roland Tuchschnid (neuer Präsident der Delegiertenversammlung)

Gemeinderat Francis Blösch (Delegierter)

Gemeinderat Samuel Etzweiler (für den Bau- und Betriebsausschuss)

Abwasserverband Diessenhofen

Gemeindepräsident Roland Tuchschnid (Delegierter)

Gemeinderat Samuel Etzweiler (für die Betriebskommission)

Gemeindebeitrag für den Fensterersatz in der Probstei

Die Evang. Kirchgemeinde Wagenhausen hat an ihrem geschützten Objekt bei der Probstei im Zusammenhang mit einer Restaurierung die Fenster im Probsteisaal und im Treppenhaus nach denkmalpflegerischen Grundsätzen ersetzt. Die anrechenbaren beitragsauslösenden Kosten be-

tragen Fr. 117'817.05. Der Kanton richtet einen ordentlichen Beitrag von 20% aus. Die Politische Gemeinde Wagenhausen beteiligt sich mit gesamt Fr. 11'785.00 (10% der tatsächlich entstandenen Kosten) an den bereits durchgeführten denkmalpflegerischen Massnahmen.

Vermietung Wohnung im Gemeindehaus

Für die zur Vermietung stehende 1½-Zimmer-Wohnung im Talacker 1 (Gemeindehaus) in Kaltenbach hat der Gemeinderat den Mietzins auf Fr. 750.00 pro Monat (ohne NK) festgesetzt.

Projekt «Sanierung Heizung Fernwärme» im Gemeindehaus

David Schelker vom Ingenieurbüro «E + H Energie + Haustechnik AG» aus Schaffhausen hat kürzlich den Gemeinderat Wagenhausen kompetent über den Stand des Projektes «Sanierung Heizung Fernwärme» im Gemeindehaus in Kaltenbach informiert. Unter anderem sagte er, dass zukünftig auf eine Ergänzung der Holzschnitzelheizung mit einer Ölheizung verzichtet werden kann. An der Westseite des Gemeindehauses soll zudem ein neues Speichersilo mit einem Fassungsvermögen von rund 60 m³ erstellt werden. Dazu wird eine Baubewilligung benötigt. Für das Projekt muss ein öffentliches Submissionsverfahren durchgeführt werden.

Weiter beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass der Ersatz der Solaranlage durch die Firma «Jenni Energietechnik AG» aus Bern ausgeführt werden soll. Mit der Montage einer zusätzlichen Wasserrinne am Solarpanelvorbau soll die jetzige unbefriedigende Situation bei Regen, Tauwasser oder Schnee beseitigt werden.

Submission Sanierung Hauptstrasse Wagenhausen

Am 19. August 2019 starteten die eigentlichen Bauarbeiten an der Hauptstrasse in Wagenhausen. Damit Vorgespräche mit Anwohnern stattfinden können, brauchte es bald einen Entscheid des Gemeinderates

über die Vergabe der Arbeiten an den Werkleitungen (Wasser). Der Kanton hat seinen Teil an die Firma KIBAG vergeben. So macht es Sinn, wenn die Gemeinde deren Anteil ebenfalls an diese Firma vergibt. So beschloss der Gemeinderat die Arbeitsvergabe an die Firma KIBAG Bauleistungen AG aus Müllheim-Wigoltingen und für den Bau der Werkleitungen (Wasser) der Firma KÜWA Haustechnik AG aus Wagenhausen zu übertragen.

Anlaufstelle für Ärztinnen, Ärzte und Gemeinden im Kanton Thurgau geschaffen

Im Rahmen der von der Ärztesgesellschaft Thurgau (ÄTG) und vom Kanton Thurgau getragenen Projekt-Reihe «Brennpunkte Gesundheit Thurgau» wurde Ende 2016 ein Teilprojekt «Sicherstellung der hausärztlichen Grundversorgung in den Gemeinden» gestartet, das von Kurt Baumann, Präsident des Verbandes Thurgauer Gemeinden (VTG), angestossen worden war. Den Handlungsbedarf aufgrund einer zunehmend gefährdeten Versorgungssituation bestätigte eine Erhebung über die hausärztliche Grundversorgung in den Thurgauer Ge-

meinden im März 2017. Zur Schaffung einer gemeinsamen Anlaufstelle für Ärztinnen, Ärzte und Gemeinden für Fragen im Zusammenhang mit der Nachfolgeregelung für Hausärzte und der Sicherstellung der hausärztlichen Grundversorgung im Kanton Thurgau haben sich der Verband Thurgauer Gemeinden, die Ärztesgesellschaft Thurgau und der Kanton positiv ausgesprochen.

Mit der «eastcare AG» konnte eine ideal vernetzte und versierte Mandatsträgerin gefunden werden.

Welche Ziele verfolgt die Anlaufstelle?

Die Anlaufstelle steht Ärztinnen, Ärzten und Thurgauer Gemeinden im Zusammenhang mit der Nachfolgeregelung für Hausärzte und der Sicherstellung der hausärztlichen Grundversorgung im Kanton Thurgau als «koordinierende Stelle» zur Verfügung.

Sie sammelt und vermittelt zweckdienliche Informationen, Know-how und Kontakte. Dies in engem Kontakt mit Ärztinnen und Ärzten, Arztpraxen, Gemeinden, stationären Leistungserbringern, der Ärztesgesellschaft

des Kantons Thurgau (ÄTG) und weiteren Organisationen im Gesundheitswesen.

Weitere Informationen gibt es unter: www.hausarzt-tg.ch

Rolf Amstad
Gemeindeschreiber

ERTEILTE BAUBEWILLIGUNGEN

Mai/Juni/Juli 2019

Wagenhausen

M. Gajic: Ersatz Klappfensterläden

M. Styner:
Erstellen Sichtschutzwand

W. Vetterli: Bodenverbesserung

Kaltenbach

A. Ammann: Anbau Sitzplatzüberdachung

L. Beringer: Fassadenrenovation/ Unterhaltsarbeiten

W. Schilling:
Neubau Doppelgarage

Rheinklingen

B. Jäger: Neubau Einfamilienhaus mit Garage

R. Tuchschnid: Umnutzung Milchviehstall und Rinderstall

E. Zeller: Neubau Gartenhaus

MARKTPLATZ



KERN

**Heinz Kern AG, Hoch- und Tiefbau
Stein am Rhein, Tel. 052 741 21 25**

Wir freuen uns, mit Ihnen bauen zu dürfen!



BAUMWERKER.CH

RUND UMS GEHÖLZ

CH-8259 RHEINKLINGEN TG · TEL. 052 741 18 09



Renault CAPTUR



50 Jahre Renault-Vertretung

HÄSLER Auto
Wagenhausen GmbH

Häsler Auto GmbH
Wagenhausen
052 741 43 41

- Service/Reparaturen
- Abgaswartung
- Fahrzeugdiagnostik
- Bootsmotoren
- Pneuservice
- Autoelektro
- Klimageservice
- Oldtimer

Garage
Hans Peter Gilg

Hauptstrasse 53
8259 Kaltenbach

Tel. 052 741 41 88
Fax 052 741 41 86

Kreativ.
Konstruktiv.
Transparent.

Stahlbau || Bleche || Hallen || Wintergärten || Balkone || Geländer || Treppen || Vordächer || Spezialkonstruktionen

Metal ist ein moderner Werkstoff, der in kreativen Händen zu konstruktiven Höhenflügen ansetzt. Metall schafft Fundamente, Elemente und Strukturen; Grundlagen, auf denen Sie bauen können: Hallen, Häuser, Fassaden, Wintergärten, Türen, Tore, Treppen und vieles mehr.

Müller Metallbau AG - Hauptstrasse 13 - 8259 Kaltenbach - TEL. 052 742 06 66 - www.mueller-metallbau.ch

Unser heimisches Gewerbe stellt Arbeitsplätze und generiert durch Mitarbeiter und Firmensitz Steuereinnahmen für Alle. Wir möchten uns bei allen bedanken die uns dabei helfen.

eidg. dipl. Gipsermeister eidg. dipl. Malermeister

Hauptstrasse 23 Tel. 052 741 25 27
8259 Kaltenbach Fax 052 741 40 13
www.gimabu.ch info@gimabu.ch

Bauen mit Ihren Handwerkern aus der Gemeinde ist am Ende immer für Alle das Beste.

Gasthaus Schweizerhof

Theresia Strässle
8259 Etwilen | Tel. 052 741 23 04
Kegelbahnen | Gartenterrasse

Mo & Di geschlossen
von 14.00–17.00 Uhr geschlossen
Gruppen bitte anmelden

Kennen Sie die Gemeinde?

Der Tipp mit den häufig Radelnden hat vielleicht einige Wagenhauserinnen und Wagenhauser dazu ermuntert, in den äussersten Ortsteil Rheinklingen zu pilgern und am Wettbewerb der letzten Drehschiibe mitzumachen. Jedenfalls gingen zahlreiche Meldungen mit der richtigen Antwort ein.

Unsere Verwaltungsmitarbeiterin Verena Bachmann hat dieses Mal die Auslosung ausgeführt. Und als Gewinnerin **Frau Verena Weber** aus Etwilen aus dem Topf gezogen. Herzliche Gratulation!

Das Haus mit dem Türmchen sieht man von Weitem. Unser Bild entstand mit Blick gegen Osten auf der Dorfstrasse. Kurz vor Dorfende taucht dieses Ensemble auf, mit dem alten Schulhaus zuhinterst. Heute dient es nur noch der Sonntagsschule. Geblieben ist auch das Geläute jeden Tag um 11 und 16 Uhr, es ist aber kein Überbleibsel aus der Schulzeit für den Schulschluss. Nur noch Alteingesessene wissen, dass die Glocke den Frauen der damals noch vielen Bauern auf ihren Feldern signalisierte, es sei Zeit zum Zurückkehren in ihre Küchen zum Zubereiten des Mittag- und Abendessens.



In der Bildmitte ist das einstige Restaurant Löwen zu sehen.

Apropos «Rheinklingen»: Man könnte vermuten, dass der Ortsname eine Kombination vom nahen «Rhein», und der fernen Burg «Klingen» (Hohenklingen) ist. Falsch. In der blauen Broschüre «Gemeinde Wagenhausen» von Ruedi Wild – pensionierter Lehrer in Kaltenbach – steht der Beitrag von Hans Kugler (Lehrer in Rheinklingen von 1925 bis 1955). Danach gehöre «Rheinklingen» zur Gruppe der Siedlungsnamen, die auf «lingen»

und «ingen» (sowie «hofen», «heim», «hausen») endeten – alle alemannischen Ursprungs. Ein Alemanne namens Rikile habe sich in der Gegend eine Behausung aus römischen Trümmern gebaut. Dieser Name verwandelte sich im Althochdeutschen zu «Richilo». Die aus der Behausung entstandene Siedlung wurde zu Ehren ihres Gründers «Richlingen» genannt. Auf andern Urkunden finden sich Bezeichnungen wie «Richilingun» (868), «Richilingen» (888), «Richilinga» (903). 1336 ist man bei «Richlingen» angekommen, «wie man es heute noch in der Mundart ausspricht», so Hans Kugler. Und weiter: Die Pest um die gleiche Zeit habe alle Bewohner von Rheinklingen das Leben gekostet – bis auf zwei zähe Fischer. So kam der Kahn ins Familienwappen und als Zeichen der ewigen Freundschaft nannten sie sich Vettern, Mundartform «Vetterli». Gemäss den «Schaffhauser Nachrichten» der verbreitetste Name in Wagenhausen.

Johannes von Arx



Grosse Freude hatte **Karin Russenberger** aus Etwilen: Von unserer neuen Lernenden **Nathalie Rütimann** konnte die Gewinnerin der vorletzten Wettbewerbsfrage (Buckstrasse) ihren Preis (Gutscheine der Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein) entgegennehmen.

Für die neue Wettbewerbsaufgabe genügt ein Kurztipp: Etwas dem Rhein entlang spazieren und die Landschaft und Sehenswürdigkeiten geniessen ...



Haben Sie die Örtlichkeit erkannt? Jetzt gilt es nur noch, das Bild zu beschreiben. Es ist nicht nötig, die genaue Bezeichnung für ein altes Haus oder einen Flurnamen herauszutüfteln. Es genügt die Angabe, wo es steht oder von welcher Strasse aus man das Objekt erbli-

cken kann. Senden Sie Ihre Lösung per Mail oder Post an:

rolf.amstad@wagenhausen.ch
Gemeindeverwaltung
Kennen Sie die Gemeinde?
Talacker 1
8259 Wagenhausen

Informationen Wohn-Gewerbehaus «Schöfferwis» Nr. 3

Im Januar 2019 wurde das unabhängige Ingenieur-Büro «BBS Ingenieure AG» mit der Erarbeitung der Submissions-Unterlagen und der Durchführung eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens beauftragt. In dem zweistufigen Verfahren wurde das Generalplaner-Team unter der Leitung von «Müller + Partner AG Architekten + Planer» aus Stein am Rhein evaluiert und mit den Planungsleistungen für das Bauprojekt und die weiteren SIA-Phasen beauftragt. (Details siehe auch Informationen Wohn-Gewerbehaus «Schöfferwis» Nr. 2, veröffentlicht auf der Gemeinde-Webseite am 03.07.2019).

Ergänzend zur Entwicklung des Bauprojektes wurde auch die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für eine Tiefgarage bestellt. Auslöser für die Abklärungen der Machbarkeit einer Tiefgarage waren:

- Zahlreiche Voten aus der Bevölkerung zur Erstellung einer Tiefgarage
- Die tiefere Auseinandersetzung mit der Parkplatzgestaltung und der Berechnung der erforderlichen Anzahl Parkplätze aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, bezgl. Parkplätze pro erstellte Wohnung und

dem zu erwartenden Patientenaufkommen.

Die «Ärzte am Rhein AG» hat sich aufgrund der schweizweiten Problematik des bereits vorhandenen Hausärztemangels, welcher die Anzahl an Konsultationen und Patienten bei der «Ärzte am Rhein AG» aktuell stark ansteigen lässt, dazu entschlossen, die dafür schon im Vorprojekt ausgelegte Praxis in der Schöfferwis, von Beginn an mit fünf Ärzten zu betreiben.

- Die Gesamtzahl der Parkplätze würde viel «Oberflächenland» in Anspruch nehmen, was in der heutigen Zeit zu vermeiden ist.
- Die Erstellung einer Tiefgarage unter dem Gebäude der Statik und den Führungen der erforderlichen haustechnischen Installationen entgegengerichtet.

Anlässlich der Baukommissions-Sitzung vom 6. August 2019 stellte der Generalplaner die Machbarkeitsstudie mit zwei verschiedenen Varianten vor. (Siehe auf der Folgeseite: Auszüge aus der Machbarkeitsstudie mit Situation UG und EG).

Die von der Baukommission bevorzugte Variante 2, in welcher die Zufahrt zur Tiefgaragen-Rampe mit der Zufahrt der Aussenparkplätze kombiniert ist, sieht 13 Parkplätze (PP) in der Tiefgarage vor. Davon sind 5 PP für die Wohnungen und 8 PP für das Personal der Arztpraxis vorgesehen. Bestandteil der Machbarkeitsstudie ist auch eine Grobkostenschätzung bezüglich der Aufwände für die Tiefgarage.

Der Baukommission und dem Gemeinderat war schnell klar, dass die Erstellung einer Tiefgarage sinnvoll und grundlegend erforderlich ist.

Damit die Finanzkompetenzen des Gemeinderates gemäss der Gemeindeordnung eingehalten werden und der straffe Terminplan bzw. des Bezugstermins für die «Ärzte am Rhein AG» nicht gefährdet ist, wurde im Gemeinderat folgendes Vorgehen festgelegt:

- Das Generalplaner-Team entwickelt das gesamte Bauprojekt inklusive einer Tiefgarage auf Basis der Machbarkeitsstudie Variante 2. Die dafür erforderlichen Planungsleistungen wurden im Planerwahlverfahren festgelegt.
- Das vollständige Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag mit einer Genauigkeit von $\pm 10\%$ liegt im November 2019 vor. Mit Vorliegen des Bauprojektes werden die Aufwände für die Leistungen, insbesondere der Tiefgaragenplätze, transparent aufgezeigt.
- Anlässlich der Gemeindeversammlung am 22. November 2019 wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern darüber entschieden:
 - Ob die Tiefgarage erstellt werden soll und
 - über das Angebot der «Ärzte am Rhein AG», 8 PP in der Tiefgarage zu erwerben, was zu einem Stockwerkeigentum führen würde und somit die Kostenbelastung für die Gemeinde zur Erstellung der Tiefgarage, gesenkt werden kann.

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Wagenhausen
Talacker 1
8259 Kaltenbach
Tel. 058 346 82 59
Fax 058 346 82 57
verwaltung@wagenhausen.ch
www.wagenhausen.ch

Redaktionsleitung

Rolf Amstad
rolf.amstad@wagenhausen.ch

Erscheint vierteljährlich

Auflage: 950 Ex.

Druck und Layout

Druckerei Steckborn, Steckborn

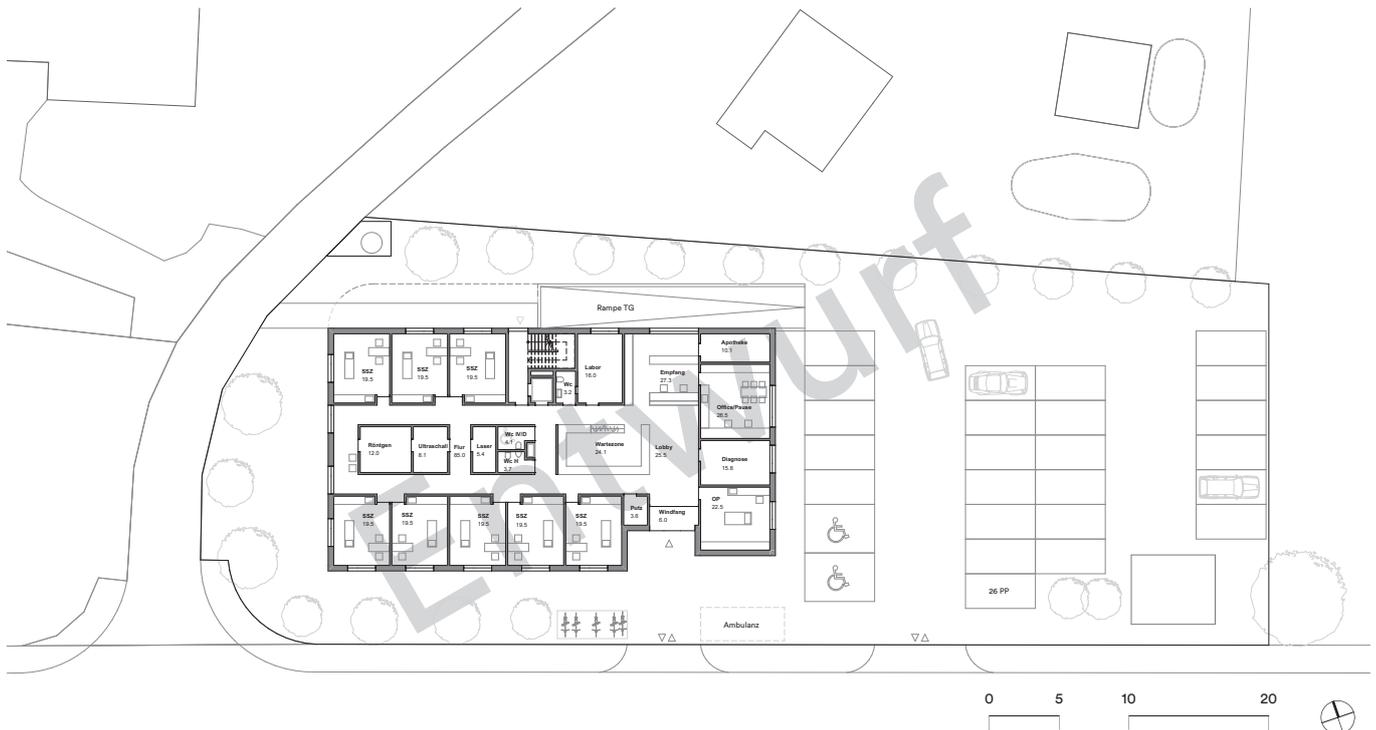


Sitzungstermine des Gemeinderates September bis November 2019

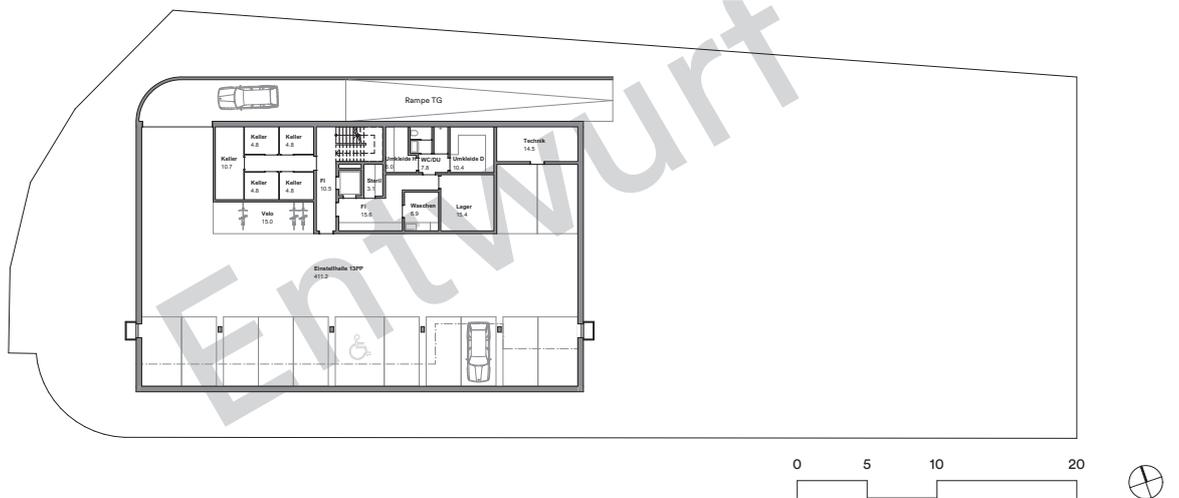
Die Sitzungen des Gemeinderates finden im Rhythmus von zwei Wochen jeweils am Montagabend statt. Der Sitzungsbeginn ist um 18.30 Uhr.

**09. September, 23. September,
07. Oktober, 21. Oktober, 04. November und 18. November**





Situation UG



Anmerkung der Redaktion: Aufgrund der nur vierteljährlichen Erscheinungsweise der Drehschiibe und der Absicht zeitnah informieren zu können, sind alle Informationen für die Öffentlichkeit jeweils auf unserer Homepage www.wagenhausen.ch unter der Rubrik «Schöfferwis» abrufbar.

IN EIGENER SACHE

Wer hat etwas zu verschenken?

In der Garage ein unbenutztes Fahrrad? Im Schrank ein nie getragenes Sommerkleid? Im Garten zu viele Beeren? Wenn Sie etwas zu verschenken haben, können Sie es kostenlos bekannt geben. Schicken Sie per Mail an rolf.amstad@wagenhausen.ch

einen Kurztext von maximal 1500 Zeichen (kann im Schreibprogramm Word ausgezählt werden). Veröffentlichung in der jeweils nächsten Drehschiibe. Abgabeschluss ist immer vier Wochen vor dem Erscheinungsdatum von Ende Februar, Mai, August,

November. Dieses Angebot ist allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Wagenhausen vorbehalten.

Aus diesem Grund: Zusätzlich zum Text bitte auch Name und Adresse angeben.

Neues aus der Schule

Carol Lang, Schulpräsidentin und Redaktion

Behörden-News

Evaluation

Wie schon an der Schulgemeindeversammlung vom März dieses Jahres angekündigt, wird unsere Schule im Laufe von diesem und dem neuen Jahr 2020 evaluiert werden. Die letzte Evaluation fand im Jahr 2012 statt. Zuständig für die Durchführung der Evaluation ist ein Team der kantonalen Evaluationsfachstelle des Amtes für Volksschule. Diese Evaluation erfolgt im Zuge des gesetzlichen Auftrags der periodischen Evaluation der Schulen im Kanton Thurgau. Das Ziel einer solchen Evaluation ist eine externe Standortbestimmung über die schulischen Qualitätsbereiche mit entwicklungsorientierten Schwerpunkten. Abgeschlossen werden die Evaluationstätigkeiten mit einem Bericht im August 2020. Im Anschluss werden Behörde und Kollegium über die Ergebnisse der Evaluation informiert werden. Die Behörde wird im Nachgang innert nützlicher Frist auch die Öffentlichkeit über die Auswertung informieren. Als Mittel zur Evaluation dienen im Wesentlichen Schulbesuche, Akteneinsichtnahmen, Befragungen der Behörde, des operativen Personals, der Schülerinnen und Schüler wie auch der Eltern.

Wechsel beim schulzahnärztlichen Dienst

Nach 33-jähriger Tätigkeit als Schulzahnarzt der PSG Wagenhausen-Kaltenbach kündigte Herr Dr. med. dent. Marcel Vonesch die Vertragsbeziehung infolge Pensionierung per 31.07.2019. Mit Freude machen wir hiermit die Mitteilung, dass wir die schulzahnärztlichen Dienste auch künftig für unsere Kindergartenkinder und Primarschulkinder in unserer Schulgemeinde sicherstellen können. Dieser Dienst wird neu durch die Schulzahnklinik Schaffhausen geleistet, welche über einen Klinikwagen verfügt und mit diesem einmal jährlich für die Reihenuntersuchung auf unseren Schulplatz in Kaltenbach

vorfährt. Diese vor Ort Untersuchung erachten wir als grossen Vorteil für unsere Schule. Sollte aufgrund der Reihenuntersuchung eine Behandlung angezeigt sein, liegt es (wie bisher) in der Verantwortung der Erziehungsberechtigten, diese bei einer Zahnärztin oder einem Zahnarzt ihrer Wahl vornehmen zu lassen. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei Herrn Dr. Vonesch herzlich für die vorzügliche Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihm viele gefreute und spannende Momente im neuen Lebensabschnitt.

Musig-Chischte – ein neues Angebot

Die Musig-Chischte ist ein neues Angebot der Musikschule Untersee und Rhein und findet seit August 2019 unter der Leitung von Käthi Vetterli in unseren Schulräumlichkeiten in Kaltenbach statt. Auf spielerische Art und Weise sammeln Vorschulkinder ab vier Jahren erste musikalische Erfahrungen ohne Begleitung ihrer Eltern. Sie ergründen Klänge und Geräusche, singen und tanzen mit anderen Kindern, spielen auf Instrumenten und stellen Geschichten und Texte musikalisch dar. Durchgeführt wird die Musig-Chischte jeden Montag von 13.45–14.30 Uhr in der Aula der Turnhalle Kaltenbach.

Anmeldung und weitere Informationen unter www.musikstunden.ch oder telefonisch bei Margrit Kapt unter der Nummer 052 741 23 95.

Personalmutationen

Austritte: Per Juli 2019 ausgetreten sind Kathrin Schaad und Andrea Brugger, beide um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Kathrin Schaad diente unserer Schule vier Jahre lang als Klassenassistentin im Kindergarten, Andrea Brugger drei Jahre lang als Köchin beim Mittagstisch, wo sie auch beim Aufbau beteiligt war. Wir danken Kathrin Schaad und Andrea Brugger für ihren gros-

sen, sehr geschätzten Einsatz an unserer Schule und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Eintritte: Isabelle Schäfli übernahm als Lehrperson für den ersten Zyklus per August 2019 die Mutterschaftsvertretung für Franziska Kammerguber in der Klasse 1./2. b. Conny Vetterli trat per August 2019 ihre Stelle als Köchin beim Mittagstisch an. Wir heissen hiermit beide herzlich willkommen an unserer Schule und wünschen ihnen einen guten Start!



jeweils Dienstag
und Freitag

www.pswk.ch



Wagenhausen

Etzwilen Kaltenbach Rheinklingen Wagenhausen



Primarschulgemeinde
Wagenhausen-Kaltenbach

GEBURTEN

Griner Meja, 07.05.2019

Schaffner Yara, 02.07.2019

Kinder- und Jugendfestival in Arbon

Text und Fotos: Helena Reisp, Lehrperson, 1./2. Klasse a

Zum ersten Mal fand in diesem Jahr ein Chorfestival für Kinder im Kanton Thurgau statt. Rund die Hälfte unseres 3.-/4.-Klass-Chors konnte sich dafür begeistern und so reisten wir am Samstag, 18. Mai 2019 mit dem Zug entlang des Bodensees nach Arbon. Allein diese wunderbare Fahrt war schon ein Erlebnis für sich: die Morgenstimmung über dem See, umrahmt von den schönen Stimmen der Kinder, welche die Fahrt nutzten, alle Lieder nochmals zu üben.

Im Presswerk Arbon angekommen wurden wir sofort von unserer Tagesbegleiterin empfangen, welche uns auch gleich mit reich gefüllten KiJuf-Beuteln beschenkte und uns sogleich in ein Musikzimmer führte, in welchem unser Einsingen von den ersten Fotografen festgehalten wurde. Um Punkt 10.00 Uhr durfte unser Chor dann das KiJuf 2109 eröffnen, und das fleissige Üben hat sich mehr als gelohnt. Wunderbar haben es unsere 3.-/4.-Klässler gemacht und somit im Expertenfeedback auch eine ganze Reihe Lob und Komplimente vom Kantonaldirigenten eingehemst. Mit Stolz geschwellter Brust und nach getaner Arbeit stand uns nun ein wunderbares Restprogramm bevor. Im ersten von drei Workshops durften wir von der «Bodypercussion-Koryphäe» Richard Filz unglaublich

lich viel lernen. Und auch hier hat sich die hohe Konzentration während einer ganzen Stunde vollauf gelohnt! Richard Filz übte mit den Kindern ei-

so einem 3.- oder 4.-Klass-Kind verschwinden können! Gestärkt und voller Tatendrang machten wir uns auf einen kurzen Spaziergang durch Ar-



ne Bodypercussion-Show ein, welche sie am Ende des Tages bei der Schlussveranstaltung mit ihm auf der Eventbühne präsentieren durften. Solch ein intensiver Vormittag verlangt irgendwann eine grössere Energiezufuhr. Ein wunderbares Pasta-Buffer erwartete uns und wieviel Kraft der Morgen gekostet hat, war spätestens da zu sehen – ganz erstaunlich, wieviele Pastaportionen in

bon um unsere nächsten zwei Workshops zu besuchen. Als erstes erwartet uns ein Kurs im afrikanischen Trommeln, und auch hier zeigten die Kinder wieder grösste Aufmerksamkeit und Ausdauer. Nach der ersten grossen Herausforderung – nämlich Oropax in Kinderohren zu stopfen – war das Eis gebrochen und die Trommellust ungebremst. Die Felle wurden bearbeitet bis die Hände glühten. Im letzten Workshop wagten wir dann erste Schritte im Beatboxen. Mundgeräusche wurden geübt und vielleicht auch schon mit der Stimme begleitet. Wirklich beeindruckend war dann aber die Loopmaschine, welche all das Geübte aufnahm und übereinander legte und somit jedem Einzelnen das Gefühl vermittelte, doch schon ein sehr versierter Beatboxer zu sein!



Ein unglaublicher, toporganisierter Tag neigte sich dem Ende. Zum krönenden Abschluss folgte noch der Bodypercussion-Auftritt auf der Eventbühne und anschliessend tuckerten wir wieder gemächlich aber reichst beschenkt und beseelt dem See entlang nach Hause.

Pumptrack auf dem Schulareal Kaltenbach

Wir freuen uns, dass wir unseren Kindern auf dem Schulareal Kaltenbach mit dem mobilen Pumptrack vom 21. Oktober–11. November 2019 eine spannende Bewegungsmöglichkeit anbieten können! Der Pumptrack ist ein Rundkurs mit Anliegerkurven für Velos, Trottinets, etc. Der Pumptrack wird vom Sportamt Thurgau ausgeliehen und steht während der drei Wochen allen Kindern, Jugendlichen,

aber auch Erwachsenen zur Verfügung. Kinder und Jugendliche erhalten die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit und Koordinationsfähigkeit abseits des Strassenverkehrs mit ihren Velos oder Trottinets zu verbessern. Ausserdem macht's grossen Spass! Es besteht eine Helmpflicht. – **Die Aufsicht liegt bei den Erziehungsberechtigten.** – Versicherung ist Sache der Nutzer.

Anzeige: Schulanfang – Achtung Kinder!

Am 12. August 2019 begann das neue Schuljahr 19/20. In unserer Gemeinde (wie auch sonstwo in unserem Kanton) sind aktuell viele neue Kindergarten- und Schulkinder – zum Teil zum ersten Mal – auf dem Schul- bzw. Radweg unterwegs.

Einmal mehr ergeht daher der Aufruf an alle Verkehrsteilnehmenden: **Bitte seien Sie vorsichtig unterwegs, nehmen Sie Rücksicht aufeinander, insbesondere dort, wo die Schwächsten im Verkehr unterwegs sind! Wir bedanken uns dafür!**

WIR BEGRÜSSEN

<i>Broder Simone, Kaltenbach</i>	<i>Jauner Dominik und Heidi mit Marco, Wagenhausen</i>
<i>Bürgermeister André, Wagenhausen</i>	<i>Jauner Nicolas, Wagenhausen</i>
<i>Candrian Erika, Wagenhausen</i>	<i>Jaworski Leonid, Kaltenbach</i>
<i>Eberhard Klaus und Kerstin, Wagenhausen</i>	<i>Keller Gottfried und Maria, Wagenhausen</i>
<i>Ehmke Andreas, Wagenhausen</i>	<i>Knupfer Samuel, Kaltenbach</i>
<i>Eisenegger Denise, Wagenhausen</i>	<i>Kurkó Andrea, Wagenhausen</i>
<i>Farkas Melinda, Wagenhausen</i>	<i>Möhle Martina, Kaltenbach</i>
<i>Fritsche Stefanie, Wagenhausen</i>	<i>Möhle Jaronas, Kaltenbach</i>
<i>Gregorová Lucia mit Viktória, Kaltenbach</i>	<i>Strieder Janu Olga, Wagenhausen</i>
<i>Hatt-Castro Reyna Yuly, Kaltenbach</i>	<i>Svensson Renato, Wagenhausen</i>
<i>Hausammann Marcel und Müller Hausammann Helene, Etwilen</i>	<i>Usak-Atilgan Nilay, Wagenhausen</i>
<i>Henke Otto, Etwilen</i>	<i>Vetsch Sascha und Vanessa mit Celina, Hannah, Samuel und Lio, Kaltenbach</i>
<i>Hersche Alfred und Edith, Wagenhausen</i>	<i>Wachter Daniel, Wagenhausen</i>
<i>Imper Claudia, Etwilen</i>	<i>Zingg Regula, Wagenhausen</i>
	<i>Ziörjen Scarlett, Etwilen</i>

WEGZUG

*Alfonso Tiziano und Nina mit Mina
Batdi Cornelia
Baumgartner Marcel
Berg Patric
Biele Falk und Elke
Brütsch Isabelle
Chiza Santillan Hsamia
Ebersbach Renate
Fehrle Kornelia
Friedrich Carmen
Gürcan Mehmet
Happle Annika
Hess Jenny
Hirt Arlette
Job Martin und Barbara
Kajari Krisztian und Kajarine Puskas Marianna mit Ramóna und Áron
Kessler Martin und Diesner Kessler Carina mit John und Phoebe
Lenherr Désirée
Liebert Gabriele
Liebert-Hartmann Ottilie
Lovric Nina
Michel David
Nikolic Sasa
Pfister Ernst
Rebell Claudia
Röhrig Tobias
Schai Flurina
Schellenberger Viktória mit Flora
Schibli Jessica
Schnak Oriano und Desiree
Schneider Raphael und Tabea
Skuja Andris
Svensson Natascha
Touil Ahmed
Van der Avoird-Wunderli Christine
Városi Lajos*

Interview mit Conny Vetterli, Köchin Mittagstisch ab August 2019



Conny Vetterli

Liebe Conny, beschreibe kurz in ein paar Sätzen, wer du bist:

Hallo, ich bin Conny Vetterli, Hausfrau und Mami und wohne mit meinem Mann Karl Vetterli und meinen drei Kindern Lena (10), Tieri (8) und Gian (5) auf einem Bauernhof in Rheinklingen.

Was sind deine Beweggründe ab August als Mittagstisch-Köchin die Kinder zu verköstigen?

Es ist für mich wieder ein kleiner Einstieg ins Berufsleben und was gibt es Besseres, als dabei gleich meine Leidenschaft, das Kochen, ausüben zu dürfen.

Was gefällt dir denn am Kochen besonders gut?

Der Reiz am Kochen ist die Freude am Essen, an Geschmäckern, Gerüchen und Aromen. Am Kochen gefällt mir vor allem auch die Vielfältigkeit. Für Ideen gibt es keine Grenzen und dennoch kann man zum Beispiel aus wenigen Zutaten leckere und einfache Gerichte zaubern.

Auf welche Nahrungsmittel würdest du nur sehr ungern verzichten?

Das ist klar, ohne ein feines Öl, zum Beispiel Rapsöl oder Baumnussöl,

geht gar nichts. Wichtig ist mir auch, dass ich mit Produkten aus der Region koche, da man hier einfach weiss, was man auf dem Teller hat.

Gibt es ein Essen, bei dem du dich in die Vergangenheit zurückversetzt fühlst, in die Kindheit?

Oh ja, Tomatenspaghetti mit gebratenem Cervelat. Das gab es bei uns oft und ist bis heute auch mein Lieblingsessen.

Zum Schluss, was ist dein Trick, um Kinder für Speisen zu motivieren, die sie nicht kennen oder essen mögen?

Wenn der Spruch «Das macht gross und stark» nicht hilft, versuche ich es mit der Challenge, «wer getraut sich, als erster die Speise zu probieren?». Weiter zeige ich den Kindern gerne auf, woher das Gemüse kommt, zum Beispiel der Spargel auf eurem Teller ist vom Hof der Familie Buchter, etc.

WIR NEHMEN ABSCHIED

Svensson-Trösch Gertrud,
18.05.2019

Randegger-Brög Adelheid,
12.06.2019

Heller Peter, 14.07.2019

Witz des Tages

«Ich habe jede Nacht den selben Traum», erzählt der Patient dem Psychiater. – «Erzählen Sie doch mal!», ermutigt dieser seinen Patienten. – «Nun, ich stehe vor einem Tor, an dem ein Schild hängt. Ich drücke und drücke und drücke. Aber das Tor geht nicht auf!» – «Interessanter Traum ...», meint der Psychiater. «Was steht denn auf dem Schild?» Der Patient: «Ich schaue heute Nacht mal nach.» Am nächsten Tag ruft er beim Psychiater an. «Guten Tag Herr Doktor. Das Problem hat sich gelöst. Auf dem Schild steht: «Bitte ziehen!»»

Agenda

Termine bis Dezember 2019

12.9.2019	Elternabend Primarschule
23.–24.9.2019	Ustour 5./6. Klasse
evtl. 30.9.–1.10.2019	
evtl. 3.–4.10.2019	
21.9., evtl. 28.9.2019	Pflegeeinsatz Biotop Kaltenbach mit Ruedi Wild
26.–27.9.2019	Schulzahnärztlicher Untersuch PS/ Kiga
26.9.19	Äpfel auflesen Kindergarten + 1. Klassen
5.10.–20.10.2019	Herbstferien
21.10.–11.11.2019	Pumptrack in Kaltenbach
30.10.2019	Jahrmarkt – Alle Kinder unserer Schule ganzer Tag unterrichtsfrei Interne Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulbehörde
7.11.2019	Tag der Pausenmilch
13.11., evtl. 14.11.2019	Räbeliechtli-Umzug Zyklus 1
14.11.2019	Nationaler Zukunftstag
17.12.2019	Adfensterli auf dem Schulareal Kaltenbach
18.12.2019	Schlittschuhmorgen Primarschule
21.12.2019–5.1.2020	Weihnachtsferien

Besondere Gottesdienste der Kirchgemeinde Burg

Im nächsten Quartal lädt die Kirchgemeinde Burg zu folgenden besonderen Gottesdiensten ein:

Sonntag, 22. September, 9.45 Uhr, Gottesdienst zum Erntedank und zur Ordination der Sozialdiakonin Barbara Rohrer in der Kirche Burg. Mitwirkung der Burg Singer.

Basar-Wochenende, 9./10. November, mit Gottesdienst am Sonntag, 10. November um 11.00 Uhr (mit Gehörlosen-Übersetzung)



Liebe Kinder, liebe Eltern,
Hast Du Lust, dabei zu sein?

Wir hören spannende Geschichten aus der Bibel, singen, basteln und zeichnen.

Im nächsten Quartal treffen wir uns an folgenden Sonntagen:

Sonntag, 18. August um 10.15 Uhr auf dem Rappenhof oberhalb von Eschenz mit der Sonntagschule Rheinklingen

zwischen 25. August und 22. September jeden Sonntag um 9.45 Uhr im Kirchgemein-dehaus Burg

Nach den Herbstferien laden wir herzlich ein zum Einstudieren eines Krippenspiels für den Sonntag, 15. Dezember um 17.00 Uhr!

Wir freuen uns auf Dich und euch!

Für das KinderKirchen-Team: Kiki Bohr (079 361 19 30)

Gesprächsreihe «Zwingli»



1549 Hans Asper (Zentralbibliothek Zürich)

Fortsetzung mit Fokus auf die Frauen zur Zeit der Reformation und «reformatorische Frauen» heute

**Dienstag, 10. September
Donnerstag, 19. September
Mittwoch, 2. Oktober
Donnerstag, 24. Oktober
Mittwoch, 30. Oktober**

jeweils 19.30 Uhr im Propsteisaal Wagenhausen

**Sonntag, 27. Oktober, 11.00 Uhr
Gottesdienst «Zwinglispezial»**



Veranstaltung

für Kinder ab dem 2. Kindergarten
Musical «Franziskus – Bruder Immerfroh»

In der Woche vom 14. Oktober 2019

jeweils 9.30 – 16.00 Uhr im Pfarreiheim Eschenz

Die Einladungen werden nach den Sommerferien verschickt!

**Veranstalter: Evangelische Kirchgemeinde Burg
& Katholischer Seelsorgeverband St. Otmar**

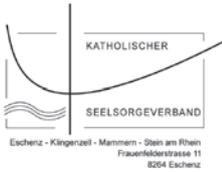


am Abend oder unterwegs

**Mittwoch, 11. September 2019,
Führung durch das Hermann-Hesse-Museum in Gaienhofen im Rahmen der «Fraemorge».**

Kennen Sie das Hermann-Hesse-Museum? Hier haben Sie Gelegenheit, es kennen zu lernen. Die Führung dauert von 10.00 bis ca. 11.45 Uhr. Treff-punkt 9.50 Uhr vor dem Museum in Gaienhofen.

Anmeldung bis Montag, 9. September an: Corinna Junger, 052 741 22 27, corinna.junger@ref-sh.ch



**Katholischer Seelsorgeverband
St.Otmar**

September

Sonntag, 15. Sept., 09.30 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Betttag mit zwei Kirchenchören, Kath. Kirche Eschenz

Freitag, 27. Sept., 19.30 Uhr
Monatsmesse der Totenbruderschaft, Öhningen-Ramsen, Insel Werd, Eschenz

Samstag, 28. Sept., 18.00 Uhr
Erntedank, anschl. Apéro, Kath. Kirche Mammern

Sonntag, 29. Sept., 10.30 Uhr
Erntedank, Kath. Kirche Eschenz

Oktober

Mittwoch, 2. Okt., 14.30 Uhr
Seniorentreff, Kath. Pfarreistübli, Stein am Rhein

Mittwoch, 2. Okt., 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch, Ref. Kirchengemeindehaus Burg, Stein am Rhein

Montag, 14. Okt., bis Freitag, 18 Okt.
Kinder-Bibelwoche, Einstudieren Musical «Franziskus»-Bruder immerfroh

Samstag, 19. Okt., 19.00 Uhr
Aufführung Musical «Franziskus»-Bruder immerfroh, Kath. Kirche Eschenz

Sonntag, 20. Okt., 17.00 Uhr
Aufführung Musical «Franziskus»-Bruder immerfroh, Kath. Kirche Eschenz

Sonntag, 27. Okt., 09.00 Uhr
Gottesdienst mit Totengedenken, Kirche Klingenzell

Donnerstag, 31. Okt., 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch, Pfarreiheim Eschenz

November

Sonntag, 3. Nov., 09.00 Uhr
Gottesdienst mit Totengedenken, Kath. Kirche Mammern

Sonntag, 3. Nov., 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Totengedenken, Kath. Kirche Stein am Rhein

Sonntag, 3. Nov., 14.00 Uhr
Gottesdienst mit Totengedenken, Kath. Kirche Eschenz

Mittwoch, 6. Nov. 14.30 Uhr
Seniorentreff, Kath. Pfarreistübli, Stein am Rhein

Mittwoch, 6. Nov., 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch, Ref. Kirchengemeindehaus Burg, Stein am Rhein

Samstag, 9. Nov., 18.00 Uhr
Jugendgottesdienst mit Band, Kath. Kirche Stein am Rhein

Freitag, 15. Nov., 19.00 Uhr
Taizé-Gebet, Evang. Kirche Burg

Sonntag, 17. Nov., 09.30 Uhr
Otmarsfest, anschl. Apéro, Kath. Kirche Eschenz

Donnerstag, 21. Nov., Nachmittag
Ökum. Seniorenanlass, Kath. Pfarreiheim Eschenz

Donnerstag, 28. Nov., 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch, Pfarreiheim Eschenz

**Besondere
Gottesdienste der
evangelischen
Kirchgemeinde
Wagenhausen**

**Sonntag, 22. September,
11.00 Uhr, Gottesdienst zu
Erntedank**

**Sonntag, 27. Oktober, 11.00
Uhr, «Gottesdienst mit Pause»
Zwingli**

**Sonntag, 17. November,
10.00 Uhr, Laiensonntag,
Gemeindemitglieder gestalten
diesen Gottesdienst**

**Gemeinde-
nachmittag 63+**

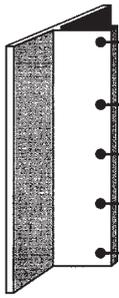
Ein Thema leitet diesen heiteren Nachmittag ein, der bei Kaffee, Tee und Kuchen zu einer beschwingten Gesprächsrunde wird.

Margrit Müller, Claire Stoll und Ute Stöckle bereiten vor und laden herzlich ein.



Donnerstag, 10. Oktober, Ausflug zur Ausstellung «Der gefährliche See» im Kulturzentrum am Münster in Konstanz, Treffpunkt 14.00 Uhr Bahnhof Stein am Rhein

**Donnerstag, 11. November, 14.00–16.00 Uhr Propsteisaal
Donnerstag, 12. Dezember, 14.00–16.00 Uhr Propsteisaal**



ZATTI

Metallbau GmbH

Bellevue 48, 8259 Etwilwil

052 741 36 10, info@zatti-metallbau.ch
www.zatti-metallbau.ch

- Sitzplatzüberdachungen
- Treppen und Geländer
- Automatische Toröffner
- Balkonkonstruktionen
- Zaunanlagen
- Sichtschutz
- und vieles mehr!

**Ihr Spezialist für Massanfertigungen
rund um Haus und Garten!**

Wir beraten Sie gerne bei Ihren Projekten.

INDIVIDUELLE BETREUUNG, ENTLASTUNG UND
UNTERSTÜTZUNG FÜR PERSONEN IN ALLEN
ALTERSGRUPPEN. GEMEINSAM BEWÄLTIGEN WIR
DIE GROSSEN UND KLEINEN HÜRDEN IM ALLTAG
IN IHRER GEWOHNTE UMGEBUNG.



SEITE AN SEITE GMBH
DEN ALLTAG GEMEINSAM MEISTERN

IM HOFACKER 2 | 8259 WAGENHAUSEN | 076 603 14 18
INFO@SEITEANSEITEGMBH.CH | WWW.SEITEANSEITEGMBH.CH

**SCHÖNE AUSSICHTEN
FÜR SCHÖNE DRUCKSACHEN**



**GRAFIK | DESIGN | OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK | KOPIERSERVICE**

Druckerei Steckborn
Bote vom Untersee
Dein Lokalblatt und Rhein

www.druckerei-steckborn.ch | Tel. 052 7620222 | www.bote-online.ch



„HERZLICH WILLKOMMEN!“

Für Ihre Feiern, Versammlungen,
Vereins- und Firmenanlässe oder
einfach nur so.

Landgasthof Camping - Hauptstrasse 78 - 8259 Wagenhausen
Tel. +41 52 741 42 71 - www.landgasthofcamping.ch



bagnoswiss GmbH
CH-8259 kaltenbach/TG
neuhusweg 3
tel. + 052 770 25 75
info@bagnoswiss.ch
www.bagnoswiss.ch

Duschkultur in Glas

Ihr Spezialist für rahmenlose
Echtglas-Duschtrennwände mit eigenem
Aufmass- und Montage-Service.

Bitte fragen Sie uns nach einer Offerte.

Arbeiten (Ausbaggerung) Rückhaltebecken Gibishüt

Diesen September wird im Auftrag des kantonalen Tiefbauamts, unter der Leitung des Frauenfelder Ingenieurbüros Fröhlich Wasserbau AG, das Rückhaltebecken Gibishüt ausgebaggert. Das Becken dient unter anderem dazu, Fremdstoffe wie Reifenabrieb, Bremsstaub usw. kontrolliert abzulagern, bevor sie mit dem Regenwasser in den Rhein geleitet werden. Seit der Erstellung vor mehr als zwanzig Jahren sind die Ablagerungen nie ausgebaggert worden. Dies hat zu einer Verlandung und gleichzeitig zu einem dichten Uferbewuchs geführt.



Landeskarte 1:10'000, Rückhaltebecken des Tiefbauamts.

Um das nötige Beckenvolumen wieder zur Verfügung zu haben, werden das Wasser im Weiher abgelassen und der Schlamm aus dem Becken entfernt. Die vorhandenen Fische müssen vorgängig entnommen und umgesiedelt werden. Und auch für den Biber, welcher seit längerem im Weiher heimisch ist, werden in enger Begleitung durch die kantonale Fachstelle die nötigen Schutzmassnahmen getroffen.



Rückhaltebecken Gibishüt, Wagenhausen.

Nach dem Eingriff im Spätsommer/Herbst wird der Weiher wieder gefüllt damit sich Flora und Fauna wieder erholen können.

Rauchfreie Bahnhöfe auch auf Nebenstrecken

Text, Fotos: Annemarie Brunner

Angekündigt vor ein paar Monaten in den Medien, später Hinweise auf Plakaten in grösseren und grossen Bahnhöfen, Ende Juli die überraschende Entdeckung auf den Strecken Kreuzlingen–Schaffhausen und Stein am Rhein–Winterthur: Alle Bahnhöfe sind bestückt mit

neuen, mobilen Aschenbecher-Ständern, bei den Eingängen sind am Boden grosse Piktogramme zu sehen, in einigen kleinen Bahnhöfen/Haltestellen heisst es ab einem breiten Streifen quer zum Ausgang zum Perron: Rauchen nicht erlaubt!



Jericho zu Gast in Kaltenbach



65 Kinder und Teenager aus Stein am Rhein und Umgebung brachten kürzlich am Samstag und Sonntag in der Turnhalle Kaltenbach vor je 300 Besuchern das biblische Dialekt-Musical «Bartimäus» zur Aufführung.

Es ist ein hartes Leben als blinder Bettler im antiken Jericho. Ausgegrenzt, auf Almosen angewiesen, am

Rand der Gesellschaft, ohne Hoffnung. «Hälfed mit – packed aa», schmettert der Chor zu Beginn des Konzertes. Die Stadt Jericho muss sauber sein für die Ankunft des Königs, es wird geputzt und Randständige werden vertrieben oder gar hinausgetragen. In dieser turbulenten Zeit lässt sich der blinde Bettler Bartimäus durch nichts davon abhalten,

dem Wunderheiler Jesus zu begegnen. Seine Hartnäckigkeit wird belohnt, er wird von seiner Blindheit geheilt. Die dramatische Geschichte wird lebendig dargestellt durch den Kinderchor, Theater, Tanz, Gebärden und Solisten, begleitet von der eigenen Live-Band. Mit den Liedern «Danke, Jesus!» und «Jetzt chani lache ...» freut sich der Chor mit Bartimäus über das Wunder.

Ermöglicht haben dieses Projekt die über 30 ehrenamtlichen Helfer, die in der Woche davor die Kids betreut, gepflegt und in verschiedenen Workshops mit ihnen geübt haben. Käthi Vetterli, die Leiterin des Projektes der Ev. Freikirche Chrischona Stein am Rhein zeigt sich sehr zufrieden über die zehnte Durchführung der Musicalwoche und freut sich an den gelungenen Abschlusskonzerten. Der voluminöse Kinderchor wurde geleitet von Sarah Widmer, die Band von Daniel Vetterli. Verarbeitet und komponiert wurde die biblische Geschichte von Markus Hottiger (Text) und Marcel Wittwer (Musik).



*frisch und
fründlich*

Volg

Samstag, 14. September
ab 11.00 Uhr – ca. 15.00Uhr



Büffelburger

von Karin und Christian Ullmann
„Lindenhof“ Eschenz



Äs hät solangs hät

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Das Volg Team Wagenhausen: Ramona Höhener, Zoje Metaj, Erika Zanoni,
Patricia Brütsch, Anna Milena Ulrich

Neue Gesichter unter bewährter Leitung

Delegiertenversammlung der Perspektive Thurgau

Die neue Legislatur des Gemeindezweckverbandes startet mit einem Generationenwechsel bei den Delegierten. Die mehrheitlich kostenlosen Dienstleistungen für die Thurgauerinnen und Thurgauer sind weiterhin sehr gefragt. Menschen mit Problemen erhalten Hilfe durch fachlich kompetente Beratungen.

Die Präsidentin Sabina Peter Köstli begrüsst 66 von 103 Delegierten im Gasthaus zum Trauben Weinfeldern zur 15. Delegiertenversammlung des Gemeindezweckverbandes für Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau. Dabei stellt sie fest, dass mit der neuen Legislaturperiode 2019–2023 ein Drittel neue Delegierte am 1. Juni frisch in ihr Amt gewählt wurden, was einen beeindruckenden Generationenwechsel hervorbringt.

In ihrem Jahresbericht zeigt sie sich hoch erfreut über den Erfolg der WEGA-Sonderausstellung «Doppel-leben», die überaus grossen Anklang fand. Auf der strategischen Ebene wurde das Ziel angegangen, den politischen Auftrag der Perspektive Thurgau in den Gemeinden vermehrt ins Bewusstsein zu rufen und zu verankern.

Geschäftsleiter, Markus van Grinsven hebt hervor, dass Teilzeitarbeit in der herausfordernden Arbeit mit Klienten einen guten Ausgleich zwischen Arbeit und Privatleben bringt. Trotzdem hat man in den letzten Jahren kleinere Pensen in einer Stelle zusammengefasst. Insgesamt 90 Mitarbeitende, auf 54 Vollzeitstellen aufgeteilt, sind bei Perspektive Thurgau angestellt. In der Beratung zeigt sich, dass in vielen Fällen nach zwei bis drei Gesprächen eine Lösung gefunden werden konnten. Ausser in der Suchtberatung, wo die Fälle komplexer sind, benötigt es durchschnittlich fünf bis sechs Gespräche. 6848 Fallbearbeitungen sind im 2018 auf den sieben Bera-



Neue Vorstandsmitglieder mit Präsidentin Sabina Peter Köstli
vlnr: Marina Bruggmann-Widmer (Vize-Gemeindepräsidentin Salmsach), Sabina Peter Köstli (Präsidentin, Kantonsrätin), Denise Neuweiler (Gemeindepräsidentin Langrickenbach), Michael Hohermuth (Stadtrat Arbon)

tungsstellen im Kanton Thurgau mehrheitlich kostenlos durchgeführt worden. Bettina Müller, Bereichsleiterin Finanzen und Dienste, präsentierte die Rechnung 2018. Der budgetierte Verlust fiel mit 33'069 Franken tiefer aus als geplant. Aufgrund der reduzierten Beiträge von Kanton und Gemeinden aufgrund des Sparpakets «Haushaltsgleichgewicht 2020», weist das Budget 2020 einen Verlust von 175'300 Franken aus. Durch die umsichtige Planung und Einleitung von Sparmassnahmen der Geschäftsleitung sollte ein noch grösserer Verlust vermieden werden können.

Online Tipps und Tricks

Der Bereichsleiter der Mütter- und Väterberatung Benedikt Fuhrmann stellt die im letzten Jahr neu geschaffenen «Tipps und Tricks» vor, welche dem Bedürfnis nach fachlich gesicherten Informationen für Eltern im Internet nachkommt. Die Tipps und Tricks können via Webseite oder Facebook abonniert wer-

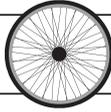
den. Zusätzlich wurde die Telefonberatung auf alle fünf Wochentage erweitert.

Wechsel im Vorstand

Aus dem Vorstand verabschiedet die Präsidentin Brigitte Seger, Alt-Gemeinderätin aus Tägerwilten, nach 13 Jahren, Käthi Zürcher-Eberle, Alt-Stadträtin aus Romanshorn, nach 12 Jahren und Hans Ulrich Züllig, Alt-Stadtrat von Arbon, nach 7 Jahren Mitarbeit. Als Mitglied der Kontrollstelle amtierte Andrea Walten-spül, Alt-Gemeinderätin aus Gachnang, 4 Jahre für den Gemeindezweckverband der Perspektive Thurgau und trat ebenfalls zurück. Bei den Ersatzwahlen wurden Vize-Gemeindepräsidentin Marina Bruggmann-Widmer aus Salmsach und Stadtrat Michael Hohermuth aus Arbon für den Bezirk Arbon und Gemeindepräsidentin, Denise Neuweiler aus Langrickenbach für den Bezirk Kreuzlingen neu in den Vorstand gewählt. Ursula Duetwell, Gemeinderätin aus Frauenfeld, übernimmt den Platz als Mitglied der Kontrollstelle.



Bistro zum Rädli

Schweri  **Zweirad**

Zweirad reparieren und Kaffee trinken kann man bei uns im selben Haus

Hauptstrasse 14, 8259 Wagenhausen
www.bistrozumraedli.ch
www.schweri-zweirad.ch



chämihütte
natürlich gut essen

Restaurant Chämihütte
 Unterer Giger 2, CH-8259 Kaltenbach Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Telefon +41 (0)52 558 32 04
chaemihuette@www-x.ch
<http://chaemihuette.www-x.ch>
herzlichst
Kathrin & Dani Bühler-Sommer



Fragen zum Alter?
 Rufen Sie an!

Anita Schwarzer:
077 434 38 18

Anlaufstelle für Altersfragen



Wyland-Tagesbetreuung
 Entlastung für pflegende Angehörige

Sennegasse 18, 8476 Unterstammheim
 052 336 10 10
www.wyland-tagesbetreuung.ch

Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag, 09.00 – 17.00 Uhr

In der Wyland-Tagesbetreuung werden Ihre Angehörigen liebevoll betreut, aktiviert und gepflegt. Personen, die alleine zu Hause sind, erleben einen ausgefüllten Tag in Gesellschaft. Wenn gewünscht, holen und bringen wir unsere Tagesgäste zu Hause ab. Pflegerische Verrichtungen werden über Krankenkasse abgerechnet. Alle Räumlichkeiten sind behindertengerecht eingerichtet. Unsere Gäste haben auch die Möglichkeit, sich zurück zu ziehen, wenn sie Ruhe benötigen.

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen (kostenloser Probetag) und geben gerne in einem persönlichen Gespräch weitere ausführliche Informationen.
Ihr Team Wyland-Tagesbetreuung

FRI TSCH E

Ihre Ideen. Ihr Handwerker.

8259 Kaltenbach fritsche.bau@outlook.de 076 / 586 70 01

Umbau Gartenbau Camping Unterhalt



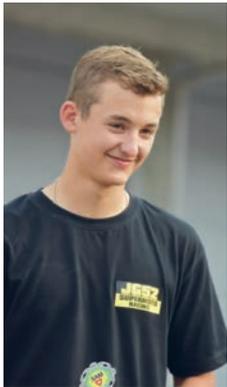
sabidou.ch ★ handgemachtes für gross und klein

sabidou.ch
 Sabina Durscher
 Im Schwarzloch 6 8259 Wagenhausen

JG52 Supermoto Racing – Gelungener Karrierestart

Text und Bilder: Sandra Gutknecht

Ein silbriger Bus, angeschrieben mit einem gelbschwarzen Logo «JG52 Supermoto Racing», steht mitten auf einem Grundstück in Etwilen. Was hat es damit wohl auf sich?



Jan Gutknecht ist in Etwilen aufgewachsen und hat vor rund einem Jahr seine Ausbildung zum Metallbauer erfolgreich abgeschlossen. Nach seiner Lehre war für ihn klar, dass er mit dem

Supermoto-Sport beginnen möchte. Bereits mit 16 Jahren entschied er sich im Strassenverkehr nicht für einen Roller, wie die meisten seiner Kollegen, sondern für einen Supermoto-Töff. Und mit 18 Jahren folgte dann das «grosse» Motorrad im selben Style. Bereits als kleiner «Börzel» durfte Jan mit seinen Eltern und seinem älteren Bruder etliche Supermoto-Veranstaltungen besuchen. Er war von Anfang an fasziniert. So wunderte es niemanden, als er im letzten Jahr in Frauenfeld mit seiner zum Strassenverkehr zugelassenen KTM EXC 300 in der Kategorie Einsteiger erstmals am Start stand. Er schlug sich tapfer, was für sein Motorrad jedoch nicht galt. Technische Probleme machten ihm zu schaffen und er konnte das Rennen nicht beenden. Doch der Virus hatte ihn trotzdem befallen. Anfang dieses Jahres hat er einen neuen Wettbewerbs-Töff, eine Husqvarna 450 FS, erworben und hat bereits einige Trainings damit absolviert. Um mit dem Motorrad an einem Rennen teilnehmen und auch auf dem Rennplatz übernachten zu können, benötigt ein Fahrer ein entsprechendes Transportmittel. Somit ist das Rätsel um den eingangs erwähnten Bus gelöst.

Nun denn, in der Saison 2019 möchte der 21-Jährige in der Kategorie Ein-



steiger sein Können unter Beweis stellen. Insgesamt acht Rennen stehen auf dem Terminkalender der Supermoto Swiss Championship. Ein nicht ganz einfaches Unterfangen, musste er doch am Montag nach dem Rennen im Hoch-Ybrig in die Rekrutenschule einrücken. Bei der Kategorie Einsteiger wird lediglich am Samstag gefahren. Das kommt dem Rekruten im Moment sehr entgegen. Er muss für jedes Rennen ein Gesuch stellen, damit er überhaupt am Freitagabend ins Wochenende entlassen wird. Bisher wurden sämtliche Gesuche gutgeheissen. Am Freitag wird das Renngelände aufgesucht, das Material aus dem Bus ausgeladen und eingerichtet. Die Einschreibung der Fahrer für das Rennen erfolgt meistens ab 20.00 Uhr. Der Sport kommt ursprünglich aus Amerika und hat seinen Beginn in der Schweiz im Jahr 1996. Im Supermoto wird grundsätzlich auf Asphalt gefahren. Ca. ein Drittel der Piste führt jedoch durch einen Offroad, der nicht selten mit einem Table, einem grossen Sprung, versehen ist. Bei den Motorrädern handelt es sich eigentlich um dieselben Fahrzeuge wie im Motocross. Nur die Bereifung ist anders. Im Supermoto wird bei trockener Piste mit Slicks gefahren, bei nassen oder feuchten Bedingungen wird auf Regenreifen gewechselt.

Das erste Rennen auf dem Programm in Moléson FR, musste wegen Schneefalls abgesagt werden. Am Wochenende vom 22./23. Juni 2019 fand endlich das erste Supermoto-Rennen im Hoch-Ybrig SZ statt. Die Wetterverhältnisse waren miserabel und die Strecke sah dementsprechend aus. Da das Rennen im Hoch-Ybrig mit Regen beglückt wurde, zogen die Piloten Dreck aus dem Offroad auf die Piste. Das machte den Kurs schmierig und rutschig. Ein nicht ganz einfaches Unterfangen für die Einsteiger, die oftmals ihre erste Saison in dieser Szene bestreiten. Jan konnte sich mit den Bedingungen recht gut arrangieren und fuhr im Freitraining die Bestzeit. Im Zeittraining konnte er den guten sechsten Platz belegen. Beim ersten Lauf kam er gut vom Start weg, konnte zwei Plätze gut machen, seine Position verteidigen und den vierten Rang ins Ziel fahren. Im zweiten Lauf gelang ihm der Start nicht mehr so optimal und er reihte sich als Sechster nach der ersten Kurve ein. Beim Überwinden von langsameren Fahrern wurde er von einem seiner Verfolger noch überholt und fuhr somit den siebten Platz ein. Im Tagesklassament erreichte Jan den guten fünften Platz! Da in dieser Kategorie noch etliche Piloten mit einer Tageslizenz gestartet sind und drei dieser Fahrer vor dem Huski-Piloten waren, bedeu-

tete das in der Meisterschaft den hervorragenden zweiten Platz nach dem ersten Rennen!

Am 13. Juli 2019, am späten Freitagabend, reiste Rekrut Gutknecht in Bäretswil im Zürcher Oberland an, um ein weiteres Rennen im Supermoto in der Kategorie Einsteiger zu bestreiten. Der Wetterbericht versprach wiederum ein nasses Rennen. Das Rennen in Bäretswil wird als Monaco im Supermoto bezeichnet, da der Kurs in einem Wohn- und Geschäftsviertel ausgetragen wird. Wenig Sturzraum und enge Passagen zwischen den Häusern machen diese Strecke sehr anspruchsvoll. Aufgrund Regens in der Nacht, war die Strecke am Samstagmorgen noch nass, weshalb sich der 21-jährige Etwiler im Freitaining für Regenbereifung auf seiner Husqvarna entschieden hat. Im Training erreichte Jan den guten sechsten Platz. Die Motivation für eine gute Platzierung im Zeittraining war für den jungen Crack hoch und so setzte er alles auf eine Karte. Die Piste war im Zeittraining mehrheitlich bereits wieder trocken, sodass die Huski mit einem Regenreifen vorne und einem Slick hinten ausgestattet wurde. Es reichte Jan dank grossem Einsatz für den vierten Platz. Der Kampfgeist war geweckt und so startete der Metallbauer voller Tatendrang in den ersten Lauf. Dank Sonnenscheins trocknete zwischenzeitlich auch der Offroad-Teil ab und die Piloten konnten mit zwei Slicks ins Rennen starten. Der Start gelang Jan optimal und er konnte als Dritter aus der ersten Kurve schiessen. Diesen Platz konnte er während des gesamten Laufes verteidigen und ins Ziel fahren. Auch im zweiten Lauf konnte Jan den sensationellen dritten Platz erreichen, was ihm im Tagesklassesment den dritten Platz und somit den ersten Pokal in seiner jungen Supermoto-Karriere bescherte.

Ein weiteres Rennen wurde am 17. und 18. August 2019 in Frauenfeld ausgetragen. Bei besten Wetterbedingungen reiste Jan in unserer Kantonshauptstadt an. Die Piste in Frauenfeld befindet sich auf der Allmend.



Es ist die einzige Strecke, auf der Jan bereits ein Rennen gefahren ist. Dies vor einem Jahr, als er sein Debut als Supermoto-Pilot hatte. Im Freitaining fuhr der Lokalmatador auf Platz vier. Im Zeittraining dann auf Platz drei. Auf Position drei stellte sich Jan am Start zum ersten Lauf auf. Der Start gelang ihm nicht optimal und er konnte keinen Platz gut machen. Die beiden vor ihm liegenden Piloten sind seine grössten Konkurrenten. Einen der Beiden konnte der Husqvarna-Pilot nach wenigen Runden überholen und machte sich an die Verfolgung des Führenden. Der Führende dominiert die Meisterschaft und war bisher, bis auf sein Malheur in Villars, ungeschlagen. Jan näherte sich Runde um

Runde dem anderen Piloten und fuhr Bestzeiten. Zwei Runden vor Schluss konnte Jan dank konstanter Leistung und viel Willen den Piloten überholen und fuhr seinen ersten Laufsieg ein. Im zweiten Lauf lief alles fast wie beim ersten Lauf ab. Erst in der vierten Runde konnte er in diesem Lauf den vor ihm liegenden Piloten überholen. Die Verfolgung des Führenden kam etwas spät und es reichte dem Etwiler um Haaresbreite nicht mehr für ein Überholmanöver. Somit fuhr er im zweiten Lauf den zweiten Platz ein und landete in der Tageswertung auf dem zweiten Platz. In der Meisterschaft konnte sich Jan wieder einen Vorsprung verschaffen und liegt weiterhin auf dem zweiten Platz.





Projekt «Silver Ox» Generationen verbinden, geniale Ideen fördern

Text: Andreas Schmid und Yannick Blättler, Foto: Patrick Moehrle

Endlich gibt's Platz für geniale Ideen – und zwar in Wagenhausen (TG). Der «Silver Ox» ist ein einzigartiges Projekt. Im ehemaligen Gasthof «Ochsen» entstehen derzeit sechs Mietwohnungen exklusiv für erfahrene Silvers (50+) und viel Kreativraum, den die junge Generation Z für ihre Ideen und Projekte während zweimal 100 Tagen im Jahr kostenlos nutzen kann. Mit dieser «100-Day Challenge» und dem regelmässigen «Silver Talk» wird der Austausch zwischen den Jungen und den erfahrenen Silvers gefördert. Die suburbane Lage des «Silver Ox» bietet den idealen Rückzugsort, um fokussiert an spannenden Ideen zu arbeiten, diese in konkrete Projekte umzusetzen und Generationen zusammenzubringen.

Im Rahmen der Totalsanierung der Liegenschaft «Ochsen» in Wagenhausen wollte die Besitzerin und Projektinitiantin Eveline Herzer ein Nutzungskonzept entwickeln, das der Vereinsamung im Alter entgegenwirkt, Sinnstiftung und gemeinschaftliches Wohnen fördert und aktiven, unternehmerischen Personen die Möglichkeit bietet, ihr Wissen und ihre Erfahrung an die nächste Generation weiterzugeben.

Nach zwei Jahren Planungs- und Entwicklungszeit ist unter dem Namen

«Silver Ox» (engl. silberner Ochse) ein Projekt entstanden, dass im ehemaligen Gasthaus «Ochsen» die junge Generation und erfahrene Silvers über die Wohn- und Arbeitswelt miteinander verbindet. Die eingangs erwähnte «100-Day Challenge» ist ein innovatives und beispielloses Konzept. Junge Teams können sich mit ihrer Idee bzw. ihrem Projekt und einem Wetteinsatz bewerben. Hierfür definieren die Teams ein Ziel, das nach 100 Tagen erreicht werden soll, sowie einen allenfalls einzulösenden Wetteinsatz. Unterstützt werden vor allem Projekte in der Ideenreifungsphase für die keine klassischen Finanzierungsmöglichkeiten wie Start-up-Fonds oder Bankenfinanzierungen zur Verfügung stehen. Die eingegangenen Bewerbungen werden unter anderem bezüglich Schwierigkeit der Challenge, sozialem Nutzen, Wetteinsatz sowie Kreativität bewertet. Die Mietwohnungen richten sich an unternehmerische und aktive Persönlichkeiten über 50 Jahre, die «mehr als nur Wohnen» möchten. Sie möchten in ihrer dritten Lebensphase mit ihrer Berufs- und Lebenserfahrung sowie spannenden Sichtweisen die Ideen und Projekte der Jungen als Testkunden, Coaches oder Berater auf die nächste Stufe heben. Auch die Bewerbungen für die Wohnungen der Silvers werden sorgfältig auf die Übereinstimmung mit dem Konzept geprüft.



V. l. n. r. Roger Näf (Patron, CEO T1 Treuhand + Invest AG), Andreas Schmid (Projektleiter), Eveline Herzer (Initiantin & Patronin), Stephan Amacker (TKB), Harry Müller (Patron), nicht im Bild sind Yannick Blättler (Generation Z Experte), Beate Ammann (Patron, CEO MTF Schaffhausen AG) und Tiziana Ferigutti (STARTNETZWERK Thurgau).

Das vierköpfige Projektteam unter der Leitung von Andreas Schmid und Yannick Blättler konnte sowohl Patronatsmitglieder als auch namhafte Unterstützer wie das Startnetzwerk Thurgau und die Thurgauer Kantonalbank gewinnen, welche sich mit einem finanziellen Beitrag an der Umsetzung des Projekts bzw. der «100-Day Challenge» beteiligen. Dem Patronatsgremium gehören vier Personen an, alles erfahrene Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region, welche den Projektteams während der «100-Day Challenge» auch als Coaches zur Seite stehen.

Die Frist zur Einreichung von Projektvorschlägen und Bewerbungen für die Mietwohnungen läuft noch bis im November 2019.

Interessierte finden weitere Informationen unter www.silverox.ch.



Visualisierung: Müller + Partner AG – Architekten + Planer

Adfensterli 2019



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür!!



Natürlich ist es noch zu früh, um an das Christkind zu denken, jedoch ist es für mich nicht zu früh, an die Advenstfenster zu denken. Haben Sie Interesse dieses Jahr unsere Gemeinde mit einem Adfensterli zu erleuchten?

Wir freuen uns sehr über tatkräftige Gestalter, die diesen Brauch unterstützen, mit oder ohne Stubete (Anbieten von Leckereien/Getränken im Haus/Garage o.ä.). Falls Sie eine Stubete veranstalten, teilen Sie mir bitte die Uhrzeit mit. Das dekorierte Fenster sollte das Datum beinhalten und wenn möglich bis 6. Januar 2020 von 17.00–22.00 Uhr beleuchtet sein.

Anmeldungen bitte bis Montag, 4. November 2019 bei Simone Brütsch, 079/ 505 76 12 oder simone.bruetsch@gmx.ch.
Bei Fragen dürfen Sie mich gerne jederzeit kontaktieren.

Herzlichen Dank!



Impressionen der 1. Augustfeier im Speckhof



Abfallecke Naturschutzgebiet?

Text: Annemarie Brunner, Fotos: Arnold Zanoni



Naturschutzgebiete sind mit Bedacht ausgeschiedene Zonen. Sie sind Rückzugsgebiete für Pflanzen und Tiere. Sie sind wertvolle Quellen für die einheimische Biodiversität. Es ist schwer nachvollziehbar, dass es Leu-

te gibt, die das Hinweisschild ignorieren, um Entsorgungsgebühren zu sparen und es Pflegern von Naturschutzgebieten überlassen, wild Deponiertes zu sammeln und zu entsorgen.

MARKTPLATZ

www.Mobiler-Fussengel.ch

*Gabriela Walther
Dipl. Pedicure*

**Rietweg 5
8259 Etzwilen**

**Info Termin Studio 079 158 66 02
Privat 079 422 59 25**

Info@mobiler-fussengel.ch



Schöne und gepflegte Füsse



Invasive Neuankömmlinge – Artfremde Bewohner im Schulbiotop

Text: Annemarie Brunner, Fotos: Arnold Zanoni

Die Neophyten, die pflanzlichen, in der Regel invasiven Arten unter Kontrolle zu halten, verlangt eine oft jahrelange intensive Arbeit. Sie erfordert Pflanzenkenntnisse in Garten, Feld und Wald, die konsequente Beseitigung der Pflanzen und das Verhindern von Samenbildung. Das Thema wurde in der Drehschiibe Nr. 20/23 behandelt.

Seit Jahren wird in den Medien auch hingewiesen auf Neozoen, das heisst auf artfremde Tiere, die sich in unseren Breitengraden zunehmend ansiedeln. Zum Teil werden sie eingeführt oder eingeschleppt, zum Teil ausgesetzt von Tierhaltern, die sie loswerden wollen. Zu diesen gehören: asiatischer Marienkäfer, Grauhörnchen, Bisamratte, Nilgans. Neozoen sind u.a. dafür bekannt, dass sie einheimische Tierarten gefährden, sie verdrängen. Andere sind für unsere Gesundheit problematisch wie die neuerdings gesichtete Asiatische Tigermücke. Wieder andere schädigen unter Wasser Leitungen. Dazu zählen die Wandermuschel und die Körbchenmuschel.



Im letzten Frühling wurden im Schulbiotop in Kaltenbach zwei Schmuckschildkröten (eine Nordamerikanische Art) gesichtet. Diese fressen im Freiland alles, was sie überwinden können: Amphibien, Insekten, Fische, Eier von bodenbrütenden Vogelarten. Sie bedrohen und verdrängen die einheimische Sumpfschild-

kröte. Im eidgenössischen Tierschutzgesetz heisst es in Abschnitt 3: Verbotene Handlungen, unter Artikel 16/f «das Aussetzen oder Zurücklassen eines Tieres in der Absicht



sich seiner zu entledigen». Je nach Schwere des Falls sieht das Tierschutzgesetz eine Busse oder sogar eine Gefängnisstrafe vor. Damit sollen nicht nur die Tiere selbst vor dem Aussetzen geschützt werden, sondern die einheimischen Arten vor neuen, oft invasiven Futter- und Fressfeinden.

Lästig gewordene Schildkröten können in der Schweiz abgegeben werden bei der «Schildkröten-Auffangstation» (SIGS).





Mathias Müller Bauunternehmung

8259 Kaltenbach TG Tel. 052 741 34 63



MÜLLER + SPECHT
IMMOBILIEN MANAGEMENT

Erfahren. Kompetent. Persönlich.

Bei uns dreht sich auch alles –
und zwar um Sie.

Bahnhofstrasse 9 | 8260 Stein am Rhein | Tel. 052 742 07 80 | www.muellerspecht.ch

> WEITSICHT
FÜR IHR BAUPROJEKT



Bürgin Egli Partner AG
Bauingenieure und Planer

Im Baumgarten 1 8259 Wagenhausen
052 741 14 67 bepag.ch



8259 Wagenhausen
Hauptstrasse 22
Postfach 24
Tel. 052 741 25 76
Fax 052 741 25 69

8266 Steckborn
Obertorstrasse 14
Tel. 052 761 11 89
info@kuewa.ch
www.kuewa.ch

**MÜLLER +
PARTNER**

Müller + Partner AG
Architekten + Planer
Hofwisenstrasse 13
8260 Stein am Rhein
T 052 742 07 70
info@mp-arch.ch
www.mp-arch.ch





Raclette-Plausch

28. September 2019
ab 17.00 Uhr in der
Trotte Wagenhausen

Chum inä, es Chäshuus isch offe
Dä TV Kaltenbach – Etwilwen freut sich!



Einladung

Donnerstag, 12. September 2019, 14.30 Uhr

im Kirchgemeindesaal, Uf Burg, 8260 Stein am Rhein

Wir laden Sie herzlich ein zum Informationsnachmittag

**mit dem Thema:
"Richtig Vorsorgen"**

Der Referent, Herr Raimund Disch von Pro Senectute Thurgau, hilft Ihnen, die notwendigen Vorsorgedokumente zu verstehen und erstellen.

Der DOCUPASS von Pro Senectute wird erläutert und wichtige Fragen dazu geklärt.

Die Themen Patientenverfügung, Vorsorge und Anordnungen im Todesfall werden besprochen.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Anschluss offerieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen.

Wer einen Fahrdienst benötigt, kann sich bei Anita Schwarzer melden, Telefon 052 741 39 10

<https://generation-silber.weebly.com/>

Präsidium: Barbara Müller, Im Baumgarten 8, 8259 Wagenhausen



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Pro Senectute Herbstsammlung 2019

Ausgemustert, abgeschoben und vergessen: In der Schweiz fühlen sich immer mehr Seniorinnen und Senioren entsorgt anstatt umsorgt. Mit dem unentgeltlichen Sozialberatungsangebot von Pro Senectute Thurgau setzen wir uns dafür ein, dass selbstbestimmtes Altern in Würde für alle möglich ist – gestern, heute und morgen.

Um unser wichtiges Angebot aufrecht zu erhalten, ist Pro Senectute Thurgau auf die Solidarität der Thurgauer Bevölkerung bei der jährlichen Herbstsammlung angewiesen.

In diesem Jahr findet die Herbstsammlung vom 23. September bis zum 2. November 2019 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Leisten auch Sie einen Beitrag und unterstützen Sie Pro Senectute Thurgau bei der diesjährigen Herbstsammlung mit Ihrer Spende. Jeder gespendete Franken wird im Thurgau eingesetzt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Spendenkonto:
CH23 0900 0000 8500 0530 0



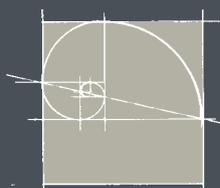
**Erstvermietung von
1.5 bis 4.5 Zimmer Wohnungen**
mit hochwertigem Ausbaustandard
in 8259 Wagenhausen

www.wagenhausen-muelibach.ch

Beratung & Erstvermietung
Ritter Immobilien Treuhand AG
Telefon: 052 632 14 44



erstvermietung@ritterimmobilien.ch



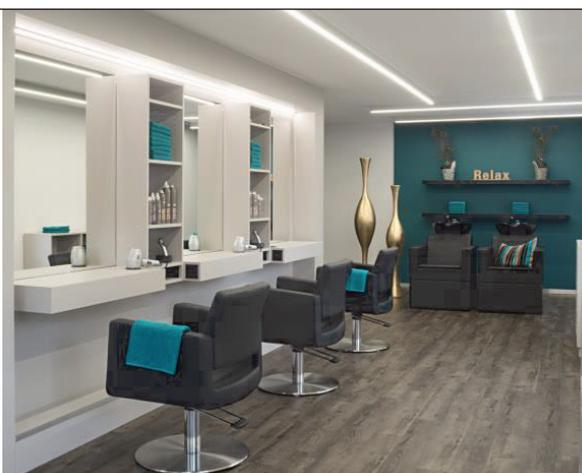
UMBAU & RENOVATION

Paul von Siebenthal
Baubiologie/Bauökologie SIB
www.sibi-bau.ch

Klingenried 4
8259 Wagenhausen
Tel. 079 706 24 84

Coiffure
HAIR POINT

Angelika Hüsler + Team
Hauptstrasse 9
8259 Wagenhausen
052 740 33 70
www.coiffure-hairpoint.ch



wilck
atelier. architektur

Beratung, Planung, Ausführung von Neubauten, Umbauten und Innenausbauten

Tina Wilck, Architektin FH, Mühlestrasse 5, 8259 Wagenhausen. T 052 741 48 96. www.wilck.ch



**Mehr als ein Laden
Angenehm anders...**

Oeffnungszeiten:

Hauptstrasse 15
8264 Eschenz
052 646 41 41

info@landiuntersee.ch

Mo.–Fr. 8.00 bis 18.30 durchgehend geöffnet
Sa. 8.00 bis 17.00 durchgehend geöffnet

www.landuntersee.ch



frisch und freundlich

einkaufen in Ihrer Nähe...

Im Schloss 4
8259 Wagenhausen
052 741 24 40

volg.wagenhausen@landiuntersee.ch

Mo.–Fr. 7.00 bis 19.00 durchgehend geöffnet
Sa. 7.00 bis 17.00 durchgehend geöffnet

Landfrauen Wagenhausen



Anfangs Juni trafen sich 10 Landfrauen mit Tortengeschirr und guter Laune im Arenenberg. Einen ganzen Tag buken und verzierten wir Torten. Daraus entstanden 13 verschiedene Torten unter der fachkundigen Leitung von Annegret Wolfer. Nach dem Mittagessen vertilgten wir die erste, feine Zitrontorte. Da es ein heisser Tag war, mussten wir schauen, dass die Torten nicht dahinschmolzen. Am Abend verteilten wir die Tortenstücke und freuten uns, die Daheimgebliebenen mit feinen Stücken zu überraschen. An der 1. Augustfeier konnten einige Torten aus diesem Kurs probiert werden.



Landfrauenausflug



Seidenraupen ansehen, die an einem sehr kleinen Ort Platz haben. Unglaublich. Nach dem feinen Essen in Wittingsburg erwartete uns das Schiff Trompeter in Bad Säkingen. Zwei Stunden ruhten wir uns aus und genossen den Rhein und die Umgebung, der mit Wald und schönen Häusern umgeben ist. Gut erholt und mit spannenden Eindrücken reicher lud uns der Reisecar Hager zu Hause wieder ab.

Ausblick:

- 17. Oktober: Schilder malen
- 4. November: Besichtigung VOLG-Verteilzentrale in Winterthur (hat noch Plätze frei)
- 4. Dezember: Adventsabend

Am 13. Juni bei schönstem Wetter führte uns der Car Richtung Basel Land. Ziel war den Produktionsweg von Schweizer Seide (seit 2009) kennenzulernen. In Häfelfingen bei Frau Bitterli in der Scheune wurden wir

herzlich willkommen geheissen. Seit ein paar Jahren produziert sie Kokons. Das heisst, sie bekommt kleine Seidenraupen und füttert sie mit Maulbeerblättern bis sie sich zu einem Kokon verpuppen. Wenn die Kokons fertig sind, werden sie getrocknet und im Winter wird der Seidenfaden vom Kokon von Hand abgewickelt und später zu Seidenstoffen verwoben.

Nähere Infos bei Präsidentin Barbara Vetterli, Tel. 052 741 11 20
www.landfrauen-tg.ch, Sektion Wagenhausen



Es war spannend zu erfahren, was es alles braucht und wieviel Handarbeit bis ein Seidenstoff fertig ist. Zum Schluss konnten wir die paar tausend





Perspektive Thurgau
Gesundheitsförderung und Prävention

up2date
Medienkompetenz für Eltern



Einladung zur
Wissensbörse | Informationsveranstaltung
«up2date - Medienkompetenz für Eltern»

www.up2date-tg.ch



Sind Sie als Eltern oder Grosseltern von Kinder und Jugendlichen auch manchmal überfordert, wenn es um die Nutzung von digitalen Medien geht?

Digitale Medien helfen und unterstützen. Sie bergen aber auch Gefahren, wie zum Beispiel Internetsucht, Vereinsamung oder Realitätsverlust.

Up2date – Medienkompetenz für Eltern – lädt Sie ein, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen und fördert den Austausch zwischen den Generationen. An verschiedenen Ständen führen wir eine aktuelle, spielerische und praktische Wissensbörse durch mit folgendem Inhalt:

- Hilfestellung bei konkreten Erziehungsfragen. Aufzeigen von Lösungsvorschlägen für die Familie. Aufzeigen altersgerechter Nutzungsdauer und Bildschirmzeiten.
- Familiengerechte Informationen zu allen Geräten.
- Aufzeigen von Sicherheitseinstellungen/technische Kinderschutzmöglichkeiten bei digitalen Medien
- Erfahren von aktuellen Spielen und Erläuterung allfälliger Risiken (ausprobieren).
- Hilfsmöglichkeiten im Kanton.

Möchten Sie mehr über den verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien, den optimalen Nutzen und über mögliche Gefahren erfahren? Up2date – Medienkompetenz für Eltern – ist eine kostenlose Informationsveranstaltung.

Dauer:	max. 4 Stunden (mit Pause und Getränken)	
Preis:	Kostenlos	
Termine & Standorte:		
16.11.2019	08 bis 12 h	Frauenfeld Schulanlage Reutenen
20.11.2019	18 bis 22 h	Arbon Sänstishalle
25.11.2019	18 bis 22 h	Weinfelden Primarschulzentrum Paul Reinhart
28.11.2019	18 bis 22 h	Kreuzlingen Schulhaus Bernegg

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Informationen finden Sie unter:
www.up2date-tg.ch

Ein Angebot von  **Perspektive Thurgau**
Gesundheitsförderung und Prävention

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Ifolor – Fotobuch gestalten und erstellen

Lernen Sie die Gestaltungs-Software von ifolor kennen und erstellen Sie unter fachkundiger Leitung ein Übungsbuch und erhalten Sie dabei diverse Kniffs und Tricks für ein schönes Fotobuch. Im Kurs verwenden Sie dazu Übungsbilder, mit denen Sie in aller Ruhe auch Fehler machen dürfen. Sie lernen, wie man seine Bilder auf dem PC organisiert und mit welchem (Gratis-) Programm man die Bilder für das Fotobuch vorsortiert und auf was dabei zu achten ist. Für das Fotobuch sind der Kreativität dann keine Grenzen mehr gesetzt. Der Kurs wird jeweils am **Donnerstag, 19.9. und 3.10.2019 von 13.15–15.45 Uhr** bei Pro Senectute Thurgau, Begegnungszentrum Leuehof, Schmiedgasse 16 in Diessenhofen durchgeführt.

Kosten: CHF 282.– (inkl. Kursunterlagen)
Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83, kurse@tg.prosenectute.ch.
Pro Senectute Thurgau, Nicole Muster

MARKTPLATZ



ThomCat Services

Thomas Weber
Propstei 12
CH-8259 Wagenhausen
079 285 91 67
thomcat-services@bluewin.ch

Dienstleistungen:

- Haus und Garten
- Räumung / Entsorgung
- Kleintransporte / Hauslieferung
- Bauwesen / Baugesuche
- Ausflugsplanung für Firmen u. Vereine
- Festorganisation und vieles mehr

Fragen Sie an!




Ihre Podologin am Untersee und Rhein.

Hauptstrasse 30 | 8259 Wagenhausen
Tel. +41 (0)52 521 37 74
info@podologiebuehler.com | www.podologiebuehler.com

wir sind auch in ihrer gemeinde tätig und suchen motivierte **betreuungsperson** in tagesfamilie haben sie freude an der arbeit mit kindern und interesse, ihre familie für einen betreuungsplatz zu öffnen? sprechen sie deutsch mind. niveau B2?

melden sie sich bei unserer kontaktstelle wir freuen uns auf ihren anruf

tagesfamilienverein frauenfeld
 telefon 079 654 23 95
kontakt@tagesfamilien-frauenfeld.ch
www.tagesfamilien-frauenfeld.ch



PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Einladung zum Spielnachmittag

Anfang September beginnen wieder die Spielnachmittage der Pro Senectute. Wer Lust hat, sich einmal im Monat spielerisch zu betätigen, ist herzlich eingeladen.

Es werden verschiedene Spiele angeboten. Es dürfen auch eigene Spiele mitgebracht werden.

Es würde mich freuen, viele Spielfreudige begrüssen zu dürfen.

Wir treffen uns an folgenden Daten:

- 3. Oktober 2019, 14.00 Uhr
Rest. Camping, Wagenhausen
- 7. November 2019, 14.00 Uhr
Bistro zum Rädli, Wagenhausen
- 5. Dezember 2019, 14.00 Uhr
Rest. Schweizerhof, Etwilen
- 9. Januar 2020, 14.00 Uhr
Rest. Chämihütte, Kaltenbach
- 6. Februar 2020, 14.00 Uhr
Bistro zum Rädli, Wagenhausen
- 5. März 2020, 14.00 Uhr
Rest. Camping, Wagenhausen
- 2. April 2020, 14.00 Uhr
Rest. Schweizerhof, Etwilen

Wer eine Fahrgelegenheit braucht, melde sich unter Tel. 052 741 39 10, Anita Schwarzer

Voranzeige:

Am 2. November 2019 findet wieder der Seniorennachmittag für alle ab 80 Jahren statt. Persönliche Einladung folgt.



Nächste Blutspende

Mittwoch, 11. September 2019, um 16.30–20.00 Uhr
 Mehrzweckhalle Schanz, Stein am Rhein



Vielen Dank für Ihre Spende!

Nächster Nothilfekurs

Der obligatorische Erste-Hilfe-Kurs für Fahrausweiserwerbende

Montag, 18. November 2019,
Donnerstag, 21. November 2019,
Montag, 25. November 2019

(Es müssen alle 3 Termine besucht werden!)

Jeweils von 18.30–22.00 Uhr

Kosten: 150.00 CHF / Gültigkeit 6 Jahre

Im Samariterlokal Stein am Rhein, unterhalb Schulhaus Hopfgarten

Anmeldungen bitte bis 11. November an unsere Kursleiterin Nicole Sprater:

kurse@samariter-steinamrhein.ch
 Tel. 079/ 279 33 57

Helfen auch Sie aktiv mit!

Wenn Sie Lust haben, bei uns mitzumachen, rufen Sie uns doch einfach unter obiger Nummer an oder schreiben Sie uns ein Mail. Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Projektchor für Mädchen

Zum zehnjährigen Jubiläum Brunch Frauenchor Mammern gründen wir einen Projektchor für Mädchen und Jugendliche ab der 4. Klasse.

Start: 21. Oktober 2019, jeweils alle vierzehn Tage

Zeit: 17.30 bis 19.00 Uhr

Ort: Kulturpavillon Mammern

Leitung: Anja Scheifele, Steckborn

Auftritt: 1. März 2020

Anmeldung: info@frauenchor-mammern.ch oder 079 753 27 16/052 741 37 68

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen von singfreudigen Mädchen aus Mammern und Umgebung.

frauenchor
mammern

5 Jahre therapeutisches Wohnen Power2be Bethanien in Kaltenbach



Das Power2be Bethanien in Kaltenbach

Seit fünf Jahren werden im therapeutischen Wohnen Power2be Bethanien in Kaltenbach sehr erfolgreich Frauen auf ihrem Weg in ein Leben ohne Essstörung begleitet. Am 1. September 2019 wurde dies gebüh-

rend bei einem gemütlichen Jubiläumsfest mit Musik, Wurst und leckerem Kuchen gefeiert.

Eine Essstörung stellt eine schwerwiegende Erkrankung dar, die Be-

troffene und deren Angehörige oft an die Grenzen ihrer Kräfte bringt. Die Institution schliesst die Lücke zwischen ambulanter und stationärer Massnahme. Angesprochen sind Frauen ab 16 Jahren mit allen Formen von Essstörungen wie zum Beispiel Magersucht oder Bulimie. Neu bieten wir im Power2be Bethanien auch Frauen mit Adipositas (Fettleibigkeit) ein Zuhause auf Zeit an.

Power2be Bethanien
Schäferwiesen 4
8259 Kaltenbach
Telefon +41 (0)52 742 30 50
power2be@bethanien.ch

bethanien.ch

Power2be Bethanien ist ein Betrieb der Diakonie Bethanien.

EverFit – Bewegung und Balance



Everfit ist eine Einladung zum Fit sein und beweglich bleiben im Alter.

Die Übungen sind an die individuellen Möglichkeiten und Grenzen angepasst.

In diesem Kurs rücken die allgemeine Leistungsfähigkeit und die Vorbeugung von Sturzunfällen ins Zentrum. Trainiert wird die sehr wichtige Schnelkraft, das Gleichgewicht mit Dual-Tasking, die Positionswechsel Stand-Sitz-Boden, die Rhythmisierung, die Beweglichkeit und Koordination. Entspannungsübungen mit einer regelmässigen Atmung helfen Ihnen zur Ruhe zu kommen. Abgerundet wird das Training durch ergänzende Informationen und eine Anleitung zum individuellen Programm zu Hause. Diese Gymnastik unterstützt Sie, im Alltag bewusst auf den Beinen zu bleiben.

Der Kurs ist fortlaufend und findet am **Mittwoch um 10.00–10.55 Uhr** (wöchentlich) unter der Leitung von Mirjana Hinze, dipl. Physiotherapeutin im Trainingszentrum, Klinik St. Katharinental, 8253 Diessenhofen statt.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Es besteht die Möglichkeit eine Probelektion zu besuchen.

Auskunft, Kursprogramm und Anmeldung unter:
Rheumaliga Thurgau: www.rheumaliga.ch/tg
8280 Kreuzlingen, Holzackerlistrasse 11b,
Telefon 071 688 53 67

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Velotour – Herbstfahrt Mittlere Tagestour, ca. 65 km

Dem blauen Rhein folgend, fahren wir über Neuhausen in den Klettgau. Üppige Rebhänge erfreuen unsere Sinne. Die Rückfahrt führt uns durch Neunkirch und Neuhausen zurück ins Paradies und von da nach Diessenhofen. Die Velotour findet am **Donnerstag, 26.9. (Ausweichdatum: Freitag, 27. September 2019) statt. Treffpunkt 9.30 Uhr** bei Rhy Halle, Basadingerstrasse 10 in Diessenhofen. Rückkehr um ca. 17.00 Uhr. Getränke bitte selber mitnehmen, Mittagessen im Restaurant (auf eigene Kosten).

Kosten: CHF 16.– (Bezahlung mit Pro Senectute Sportabonnement)

Anmeldung: Ursula und Heiner Wapp, 052 657 59 52, ursula-heiner.wapp@bluewin.ch.

Pro Senectute Thurgau
Nicole Muster

Die Propsteisänger Wagenhausen feiern in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum!

In den vergangenen 25 Jahren erlebten wir eine bewegte Zeit wo vieles prägend, interessant, enttäuschend aber auch erfolgreich war.

Ein Höhepunkt in diesem Vierteljahrhundert war sicher das eidgenössische Gesangsfest in Weinfelden, wo wir am Gesangswettbewerb die Höchstnote vorzüglich erreichten.

Aus Freude am Gesang haben wir uns entschlossen, das Jubiläum mit

zwei Konzerten, bekannten Solisten, sowie Musikanten aus unserer Gegend durchzuführen.

Für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Wagenhausen, sowie der Kirchgemeinde für das unentgeltliche Proben in der schönen Propsteikirche während den Sommermonaten, und allen die uns in den vergangenen 25 Jahren unterstützt haben, möchten wir ganz herzlich danken.

Unsere Konzertdaten sind wie folgt:
 Samstag, 14. Sept. 2019 um 19.00 Uhr in der Bergkirche in Hallau,
 Sonntag, 15. Sept. 2019 um 17.00 Uhr in der Stadtkirche in Stein am Rhein.
 Es würde uns freuen, wenn Sie eines der Konzerte besuchen würden. Gerne informieren wir zur gegebenen Zeit in der Presse näher über diese Konzerte.

Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben.

MARKTPLATZ



Immer da, wo Zahlen sind.

Jetzt
Beratungstermin vereinbaren.

Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen, dankt es Ihnen die ganze Region.

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank. Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken. Davon profitieren Sie und die Region. raiffeisen.ch/mitgliedschaft

Raiffeisenbank Untersee-Rhein
 in Eschenz, Diessenhofen und Steckborn
 Telefon 052 742 77 77
www.raiffeisen.ch/untersee-rhein

RAIFFEISEN
 Wir machen den Weg frei

HELFENBERGER

Landmaschinen AG

Traktoren, Quad
 Forst- und Gartengeräte
 Servicearbeiten

Hauptstrasse 41 a
 8259 Kaltenbach

T 052 741 44 55

helfenberger-landmaschinen.ch

archicon
 CAD - Architekturdienstleistung

Samuel Etzweiler | Hauptstrasse 9 | 8259 Wagenhausen
archicon.ch | s.etzweiler@archicon.ch | +41 78 812 95 10



Ihr Partner für:

- Steuererklärungen/-beratung
- Buchhaltung/Treuhand
- Finanzen

DW Finanz GmbH, im Bölli 16, 8259 Kaltenbach
 Tel. 052 741 32 86 • Fax 052 741 32 89 • www.dw-gmbh.ch • info@dw-gmbh.ch



Kinderseite

Souvenirs, Souvenirs!

Marthas Oma war im Schwarzwald und hat ihr einen Hut mitgebracht. Weißt du, von welchen Ländern die anderen Anzeichen stammen? Das Lösungswort verrät dir, was Martha von der Nordsee mitgebracht hat!

1-22 dot marker sequence at the bottom.

Malen nach Zahlen

Color key:

- 1: Yellow
- 2: Orange
- 3: Blue
- 4: Light Green
- 5: Dark Green

WELCHE VOGELARTEN SIND GESUCHT?

ICH BIN EINE: SORTIERE DIE BUCHSTABEN

Card 1: Donkey (SE), Star (N) →

Card 2: Bread (B), Candle (RZE), Hat (UT), Mouth (A) →

Card 3: Traffic light (PEL), Mouse (MAU), 11 (F) →

Card 4: Clover (K), Hedgehog (GEL), Bus (US), Heart (HZ) →

Witze

Die Omi zum Enkel:

«Du darfst Dir von mir ein schönes Buch wünschen.»

«Dann wünsche ich mir Dein Sparbuch ...»